

Neue



# Friedländer Zeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck, Genzkow und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Jahrgang 25

Mittwoch, den 25. Januar 2017

Nummer 01



*So schön ist der Winter*

## Stadtverwaltung Friedland und Amt Friedland

**Postanschrift:** 17098 Friedland  
Riemannstraße 42

**E-Mail-Adresse:** stadt@friedland-mecklenburg.de

**Öffnungszeiten:** **Dienstag** 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr  
**Mittwoch** 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
**Donnerstag** 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

### Zuständigkeit und Erreichbarkeit der Mitarbeiter der Verwaltung

Sachgebiet	Name	Telefon- durchwahl	E-Mail
<b>Obergeschoss</b>			
Bürgermeister	Herr Block	27710	w.block@friedland-mecklenburg.de
Sekretariat Bürgermeister, Büro Stadtvertretung/ Gemeindevertretung, Amtsausschuss Spenden, Sponsoring	Frau Prösch	27710	i.proesch@friedland-mecklenburg.de
Wirtschaftsförderung, Sport, Datenschutz, Vergabestelle, Sicherheitsbeauftragter	Herr Huhn	27712	w.huhn@friedland-mecklenburg.de
Hauptamtsleiterin, Versicherungsange- legenheiten, Wahlen/Statistik, Jugendarbeit	Frau Maske	27721	r.maske@friedland-mecklenburg.de
Sekretariat Hauptamt, Allgemeine Verwaltung, Fundbüro	Frau Richter	27720	b.richter@friedland-mecklenburg.de
Schulverwaltung, Kindertagesstätten, Kindertagespflege, Lohnbüro	Herr Hinrichs	27724	c.hinrichs@friedland-mecklenburg.de
Personalamt, Schwimmbad, Museum, Bibliothek, Kultur	Frau A. Hagemann	27723	a.hagemann@friedland-mecklenburg.de
Rechnungsprüferin/Controllerin	Frau A. Walter	27722	a.walter@friedland-mecklenburg.de
Leiterin Amt für Bau und Ordnung	Frau Häberer	27775	s.haeberer@friedland-mecklenburg.de
Tiefbau, Straßenbeleuchtung	Herr Kirchner	27773	s.kirchner@friedland-mecklenburg.de
Hochbau, Werterhaltung/Bewirt- schaftung, Ausstattung Gemeindeobjekte, Instandsetzung stadt eigener Objekte	Frau Krüger	27774	e.krueger@friedland-mecklenburg.de
Liegenschaften Gemeinden des Amtes	Frau Salow	27776	e.salow@friedland-mecklenburg.de
Liegenschaften Stadt Friedland	Herr Grosenick	27777	g.grosenick@friedland-mecklenburg.de
Mitarbeiterin Bauamt	Frau Wolfgramm	27771	a.wolfgramm@friedland-mecklenburg.de
<b>Erdgeschoss</b>			
Amtsleiterin Amt Finanzen	Frau Wölk	27758	u.woelk@friedland-mecklenburg.de
Sekretariat Amt Finanzen	Frau Bull	27760	a.bull@friedland-mecklenburg.de
Geschäftsbuchhaltung	Frau Koglin	27762	a.koglin@friedland-mecklenburg.de
Geschäftsbuchhaltung/ Haushaltsdurchführung	Frau Richter	27763	g.richter@friedland-mecklenburg.de
Zahlungsverkehr	Frau Militz	27764	g.militz@friedland-mecklenburg.de
Zentrale Veranlagung	Frau Rauschenbach	27765	e.rauschenbach@friedland-mecklenburg.de
Zentrale Veranlagung	Frau Bierfreund	27769	m.bierfreund@friedland-mecklenburg.de

Vollstreckung	Herr Hasenjäger	27766	c.hasenjaeger@friedland-mecklenburg.de
Finanzbuchhaltung/Vollstreckung	Frau Spietz	27767	k.spietz@friedland-mecklenburg.de
Kosten-Leistungs-Rechnung Technikunterstützte Informationstechnologie	Herrn Kahnt	27781	m.kahnt@friedland-mecklenburg.de
Anlagenbuchhaltung, Technikunterstützte Informationstechnologie	Frau Brandt	27782	r.brandt@friedland-mecklenburg.de
Wohngeld, Poststelle	Frau Ziemke	27745	r.ziemke@friedland-mecklenburg.de
Meldestelle, Friedhofswesen	Frau Lau	27746	m.lau@friedland-mecklenburg.de
Meldestelle	Frau Haase	27747	m.haase@friedland-mecklenburg.de
Standesamt	Frau Korff	27737	i.korff@friedland-mecklenburg.de
Außendienst, Fällgenehmigungen, Sondernutzung, Ruhender Verkehr, Fischereiangelegenheiten, Wildschäden	Herr Wilke	27734	m.wilke@friedland-mecklenburg.de
Stellv. Amtsleiterin, Gewerbeangelegenheiten	Frau Totzek	27735	c.totzek@friedland-mecklenburg.de
Ordnungswidrigkeiten, SOG, Vermietung gemeindeeigener Objekte Widerspruchsstelle, Straßenwinterdienst	Frau Apelt	27736	b.apelt@friedland-mecklenburg.de
Verkehrsrecht, Marktfestsetzung, Brand- und Katastrophenschutz, Obdachlosenangelegenheiten	Frau Ehlert	27739	c.ehlert@friedland-mecklenburg.de

Ab sofort können Sie jedem Mitarbeiter ein Fax senden. Wählen Sie dazu die Telefonnummer 27794 und die jeweilige Durchwahl des Mitarbeiters.

### Schiedsstelle des Amtes Friedland

Vorsitzende der Schiedsstelle:

Frau Marion Krella  
Vossweg 6  
17098 Friedland

Telefon: 039601 30271

E-Mail: marionkrella@web.de

<http://www.stadt-friedland.de/html/schiedsstelle.html>

Schiedsstellentermine erhalten Sie nach Vereinbarung.

Sie erreichen die Schiedsstelle unter der Rufnummer:

039601 30271

### Sprechstunde des Stadtpräsidenten, Herrn Ralf Pedd

dienstags 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Stadtverwaltung, Riemannstraße 42, Beratungsraum

## Impressum

**Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland**, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck, Genzow und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

**Verlag + Satz:**

LINUS WITTICH Medien KG  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

**Druck:**

Druckhaus WITTICH  
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster  
Tel. 03535/489-0

**Telefon und Fax:**

**Anzeigenannahme:**

Tel.: 039931/57 90  
Fax: 039931/5 79-30

**Redaktion:**

Tel.: 039931/57 9-16  
Fax: 039931/57 9-45

**Internet und E-Mail:**

[www.wittich.de](http://www.wittich.de), E-Mail: [info@wittich-sietow.de](mailto:info@wittich-sietow.de)

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

**Verantwortlich:**

**Ämtlicher Teil:**

**Außerämtlicher Teil:**

**Anzeigenteil:**

**Erscheinungsweise:**

**Auflage:**

**Bezug:**

Die Bürgermeister, Der Amtsleiter

Mike Groß (V. i. S. d. P.)

Jan Gohlke

monatlich

5.600 Exemplare

gegen Erstattung der Portogebühr  
über die Amtsverwaltung

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Gemäß § 7 Abs. 4 des Landespressegesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.



**LINUS WITTICH Medien KG**  
Lokal informiert, Druck, Internet, Mobil.



## ▶ Amtliche Bekanntmachungen

### 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Datzetal

Auf der Grundlage des § 5 Absatz 2 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung Datzetal vom 25.10.2016 und nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde der Landkreises Mecklenburgische Seenplatte die Hauptsatzung der Gemeinde Datzetal vom 27.12.2011, zuletzt geändert durch die 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung wie folgt durch die 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung geändert:

#### Artikel 1 Änderung der Hauptsatzung

Die Hauptsatzung der Gemeinde Datzetal vom 27.12.2011 (NFZ Nr. 01/2012), zuletzt geändert durch die 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 16.01.2014 (NFZ Nr. 01/2014) wird wie folgt geändert:

Nachfolgender § und Absatz wird neu gefasst bzw. ergänzt:

#### § 5 Ausschüsse

(1) Folgende Ausschüsse werden gemäß § 36 KV M-V gebildet und setzen sich wie folgt zusammen:

Name/Zusammensetzung	Aufgabengebiet
<b>Finanzausschuss</b> 3 Gemeindevertreter 2 sachkundige Einwohner	Finanz- und Haushaltswesen, Steuern, Gebühren, Beiträge, sonstige Abgaben, Eigentum, Liegenschaften, Begleitung der Haushaltsführung
<b>Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt</b> 3 Gemeindevertreter 2 sachkundige Einwohner	Flächennutzungsplan, Bauleitplanung, Wirtschaftsförderung, Hoch-, Tief- und Straßenbauangelegenheiten, Denkmalpflege, Probleme der Kleingartenanlagen, Ordnung und Sicherheit, Umwelt- und Naturschutz, Landschaftspflege, Abfallkonzepte
<b>Ausschuss für Schule, Jugend, Senioren, Kultur und Sport</b> 4 Gemeindevertreter 3 sachkundige Einwohner	Betreuung der Schul- und Kultureinrichtungen, Kulturförderung und Sportentwicklung, Kinder- und Jugendförderung, Seniorenbetreuung, Sozialwesen, Fremdenverkehr
<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b> 3 Gemeindevertreter 1 sachkundiger Einwohner	Haushaltsprüfung, Prüfung der Finanzwirtschaft

(2) unverändert

#### Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntgabe in Kraft.

Datzetal, den



Umlauf  
Bürgermeister

#### Hinweis

Gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern kann ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, wenn bei der Bekanntmachung auf die Regelungen dieses Absatzes hingewiesen worden ist. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzen Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend vom Satz 1 stets geltend gemacht werden.

### 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Durchführung des Straßenwinterdienstes der Stadt Friedland (Straßenwinterdienstsatzung)

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) in der derzeit geltenden Fassung, des § 50 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) in der derzeit geltenden Fassung und der §§ 2 und 6 Kommunalabgabengesetz - KAG M-V - in der derzeit geltenden Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung der Stadt Friedland am 07.12.2016 folgende Satzung erlassen.

#### Artikel 1

##### Änderungen der Straßenwinterdienstsatzung

(1) Die Überschriften folgender Paragraphen werden durch nachstehende Überschriften ersetzt:

- „§ 1 Winterdienstpflicht“
- „§ 3 Gegenstand der Winterdienstpflicht“
- „§ 4 Umfang der Winterdienstpflicht“
- „§ 5 Übertragung der Winterdienstpflicht“
- „§ 6 Winterdienstverpflichtete“.

(2) Im § 5 Abs. 1, 3, 4 werden jeweils die Worte „Reinigungspflicht“ durch „Winterdienstpflicht“ ersetzt.

(3) Der § 5 Abs. 5 wird wie folgt ersetzt:

„Die Winterdienstpflicht für die Fahrbahnen der Straßen, die nicht in der Anlage aufgeführt sind, wird auf die Straßenanlieger übertragen, soweit der Winterdienst nicht durch den Straßenbausträger durchgeführt wird. Der Winterdienst ist auf den Fahrbahnen je zur Hälfte einschließlich der Fahrbahnrippen und Bordsteinkanten durchzuführen.“

(4) Im § 8 Abs. 4 werden die Worte „Verkehrsteilnehmer“ und „Stadt Friedland“ getauscht.

(5) In der Anlage 1 werden folgende Straßen ergänzt:

- „26. Jahnstraße“
- „27. Feldstraße“
- „28. Zur Pferdehütung“
- „29. Zur Bullenwiese“
- „30. Zum Jungfernholz“

Im Ortsteil Brohm:

- „5. An der Kirche“
- „6. Schönbecker Weg“

(6) In der Anlage 4 wird folgendes ergänzt:

- „Im Ortsteil Cosa: 1. Friedberger Weg“

(7) In der Anlage 4 werden folgende Straßenzüge gestrichen:

- „1. Zur Pferdehütung“
- „2. Zur Bullenwiese“
- „3. Zum Jungfernholz“.

Die bisherigen Nummern 4 bis 7 rücken werden zu den Nummern 1 bis 4.

#### Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungsatzung tritt rückwirkend mit Datum vom 20.05.2015 in Kraft.

Friedland, 08.12.2016



Brock  
Bürgermeister

**Hinweis:**

Gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird darauf hingewiesen, dass ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in dem genannten Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung nicht mehr geltend gemacht werden kann. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Friedland geltend gemacht wird. Abweichend von Satz 1 kann eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften stets geltend gemacht werden.

**Amtliche Bekanntmachung der Stadt Friedland**

**Satzung über den Bebauungsplan Nr. 32 „Friedländer Agrar GmbH - Dishley“**

Der von der Stadtvertretung in der Sitzung vom 07.12.2016 als Satzung beschlossener Bebauungsplan Nr. 32 „Friedländer Agrar GmbH - Dishley“, bestehend aus der Planzeichnung, der Begründung mit Umweltbericht und artenschutzrechtlichem Fachbeitrag sowie der zusammenfassenden Erklärung wird hiermit bekannt gemacht.

Die Satzung über den Bebauungsplan tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung des Bebauungsplanes, die Begründung mit dem Umweltbericht und dem artenschutzrechtlichen Fachbeitrag sowie der zusammenfassenden Erklärung ab diesem Tag im Rathaus der Stadt Friedland, Amt für Bau und Ordnung, Riemannstraße 42, 17098 Friedland, während folgender Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Mo.	08:00 - 12:00 Uhr	
Di.	08:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 17:30 Uhr
Mi.	08:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 15:30 Uhr
Do.	08:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr
Fr.	08:00 - 12:00 Uhr	

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten ist der Zugang zum Verwaltungsgebäude mittels Sprechanlage möglich.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 - 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 - 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres schriftlich gegenüber der Stadt Friedland unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 S. 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird darauf hingewiesen, dass ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in dem genannten Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung unbeachtlich, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Friedland geltend gemacht wird. Abweichend von Satz 1 kann eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften stets geltend gemacht werden.

**Festsetzung der Grundbesitzabgaben und der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2017 durch öffentliche Bekanntmachung für die Stadt Friedland und die Gemeinden Genzkow, Galenbeck und Datzetal**

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft Abgabepflichtige die im Kalenderjahr 2017 die gleichen Abgaben wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Für diese werden die Grundbesitzabgaben und die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2017 gem. § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz und § 15 Kommunalabgabengesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2016 veranlagten Betrag festgesetzt.

Diese Festsetzung über Grundbesitzabgaben und Hundesteuer hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirksamkeit eines schriftlichen Abgabenbescheides.

**Zahlungsaufforderung:**

Die Abgabepflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung der Grundbesitzabgaben und der Hundesteuer erteilt haben, werden gebeten, die Abgaben 2017 - wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt - zu entrichten.

**Konten der Stadtverwaltung:**

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz,  
IBAN: DE62150517320036010079 (Kto.Nr. 36010079),  
BIC: NOLADE21MST (BLZ 15051732)

Deutsche Kreditbank,  
IBAN: DE7212030000000300798 (Kto.Nr. 300798),  
BIC: BYLADEM1001 (BLZ 12030000)  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE65ZZZ00000101522

**Rechtsmittelbelehrung:**

Gegen diese Abgabefestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Friedland, Riemannstr. 42, 17098 Friedland schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Einlegung des Widerspruchs entbindet nicht von der Verpflichtung die Beträge fristgemäß zahlen.



Stadt Friedland  
-Der Bürgermeister-



Amt Friedland  
-Der Amtsvorsteher-

Gemeinde/Landkreis/Zweckverband  
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

**Zusammenstellung für das Jahr 2017**

für  
Name des Betriebes/Unternehmens:

**Wasser- und Abwasserzweckverband Friedland**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i. V. m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat die Verbandsversammlung<sup>2)</sup> durch Beschluss vom **12.12.2016** den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr **2017** festgestellt:

Es betragen	
1. im Erfolgsplan	<b>in TEUR</b>
- die Erträge	3.173,0
- die Aufwendungen	3.147,0
- der Jahresgewinn	26,0
- der Jahresverlust	0,0

Friedland, 25.07.2016

Block  
Bürgermeister

2. im Finanzplan
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit<sup>3)</sup> 685,0
  - der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit<sup>4)</sup> -1.370,0
  - der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit<sup>5)</sup> 685,0
  - der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes<sup>6)</sup>
3. Es werden festgesetzt
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 1.370,0
    - davon für Umschuldungen
  - der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf
  - der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung 300,0
4. Die Stellenübersicht weist **13** Stellen in Vollzeitäquivalenten aus
5. Der Stand des Eigenkapitals
- betrug zum 31.12. des Vorjahres 4.900,2
  - beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich 4.970,2
  - beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich 4.996,2
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am<sup>7)</sup>:  
3. Januar 2017

DE-Code	FFH-Gebiet	Flächenmäßig betroffene Ämter und Kommunen
2248-301	Putzarer See	Amt Friedland Galenbeck; Friedland, Stadt
2447-301	Eichhorster Wald	Amt Friedland Friedland-Stadt
2348-302	Demnitzer Bruch, Schafhorst und Lübkowsee	Amt Friedland Galenbeck

Im Rahmen der Planerarbeitung sind für ausgewählte Lebensräume und Arten Ortsbegehungen zur Bestandserhebung und ähnliche Arbeiten erforderlich. Bedienstete und Beauftragte der Naturschutzbehörden dürfen nach § 9 NatSchAG M-V zur Wahrnehmung dieser Aufgaben Grundstücke, mit Ausnahme von Wohngebäuden, betreten.

Um die Belange von in ihrer Zuständigkeit berührten Behörden und in ihren Interessen betroffenen Verbänden sowie relevanten Eigentümern und Nutzern berücksichtigen zu können, bitten wir um Unterstützung z. B. durch Weitergabe der Information über den Beginn der Managementplanung, die Bereitstellung planungsrelevanter Informationen und die fachliche Mitwirkung.

Nähere Informationen zum FFH-Gebiet sowie zum Verfahrensablauf finden Sie auf der Internetseite des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte ([www.stalu-mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.stalu-mecklenburgische-seenplatte.de)). Dort werden Ihnen die Ziele, Inhalte und der Zeitplan der Planung vorgestellt sowie Verfahrensbeauftragte als Ansprechpartner benannt.

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Friedland, den 9. Januar 2017

- 1) Nichtzutreffendes streichen  
2) beschließendes Organ  
3) Nummer 10 des Finanzplans  
4) Nummer 19 des Finanzplans  
5) Nummer 24 des Finanzplans  
6) Nummer 25 des Finanzplans  
7) nur, wenn Genehmigung erforderlich

## Bekanntmachung über den Beginn der Managementplanung für Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH-Gebiete)

Durch Artikel 6 Absatz 1 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen) sind die Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft verpflichtet, für die besonderen Schutzgebiete die nötigen Erhaltungsmaßnahmen festzulegen, die den ökologischen Erfordernissen der natürlichen Lebensraumtypen nach Anhang I und der Arten nach Anhang II, die in diesen Gebieten vorkommen, entsprechen. Diese Verpflichtung wird nach § 9 der Landesverordnung über die Natura 2000-Gebiete in Mecklenburg-Vorpommern (Natura 2000-LVO M-V) durch die Aufstellung von Managementplänen erfüllt. In den Managementplänen werden für jedes Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung die Erhaltungsziele weiter konkretisiert und die notwendigen Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen zur Erreichung dieser Ziele festgelegt. Die Aufstellung der Managementpläne erfolgt unter Beteiligung der Betroffenen und der Öffentlichkeit. Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU) Mecklenburgische Seenplatte informiert als zuständige Fachbehörde für Naturschutz hiermit darüber, dass im 1. Quartal 2017 die Managementplanung für folgende FFH-Gebiete beginnt:

Finanzamt Neubrandenburg  
Postfach 110164 / 17041 Neubrandenburg

### Bekanntmachung

Innerhalb des Zeitraumes **2017/18** werden die Bodenschätzungsergebnisse gemäß § 11 des Bodenschätzungsgesetzes im Gebiet der Gemeinde Genzkow durch den Schätzungsausschuss des Finanzamtes Neubrandenburg überprüft.

Gemäß § 15 des Bodenschätzungsgesetzes ist den mit den örtlichen Arbeiten zur Durchführung dieses Gesetzes Beauftragten das Betreten der Grundstücke zu gestatten und die von ihnen für die Zwecke der Bodenschätzung als notwendig erachteten Maßnahmen, z. B. Aufgrabungen, zuzulassen.

Neubrandenburg, 04.01.2017

### Öffentliche Bekanntmachung

#### Ankündigung der Einziehung der Straße „Zur Alten Ziegelei“ in Bresewitz

Es ist beabsichtigt, die Straße „Zur Alten Ziegelei“ in Bresewitz einzuziehen.

Diese Verkehrsfläche hat ihre Verkehrsbedeutung verloren und ist für den öffentlichen Verkehr entbehrlich.

Es handelt sich um eine öffentliche Straße auf privatem Grund und Boden, die jedoch keine öffentliche Bedeutung mehr hat.

Mit dem Verkauf der anliegenden Wohnhäuser und der Zugehörigkeit dieser zum Betriebsgelände (Legehennen) der Friedländer Agrar GmbH Bresewitz hat die Straße zur Erfüllung kommunaler Aufgaben seine Verkehrsbedeutung verloren. Die Erschließung des Betriebsgeländes erfolgt über die L 273 nach Schwanbeck.



Das Vorhaben wird gemäß § 9 Abs. 3 StrWG MV hiermit bekanntgemacht.

Einsicht in die Unterlagen kann im Rathaus der Stadt Friedland, Riemannstraße 42, hier im Amt für Bau und Ordnung, genommen werden. Einwendungen und Bedenken sind innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung geltend zu machen.

Friedland, den 25.01.2017

Wilfried Block  
Bürgermeister



## Satzung der Jagdgenossenschaft Glienke

basierend auf § 8 Abs. 3 des Jagdgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (UagdG) vom 10.02.1992

### § 1

#### Name und Sitz

Die Jagdgenossenschaft führt den Namen  
„Jagdgenossenschaft Glienke“.  
Sie hat ihren Sitz in

**OT Glienke**  
**Glienker Dorfstraße 38,**  
**17098 Friedland**

und ist gemäß § 8 Abs. 1 LJagdG eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Aufsichtsbehörde ist der Landrat in Demmin als Jagdbehörde § 8 Abs. UagdG)

### § 2

#### Jagdgenossen und Genossenschaftskataster

1. Mitglieder der Jagdgenossenschaft (Jagdgenossen) sind die jeweiligen Eigentümer der zum Jagdbezirk gehörenden Grundstücke, auf denen die Jagd gemäß § 9 Abs. 1 des Bundesjagdgesetzes (BJagdG) ausgeübt werden darf. Die zum Jagdbezirk gehörenden Grundstücke sowie deren jeweilige Eigentümer werden in einem Genossenschaftskataster aufgeführt.
2. Das Genossenschaftskataster wird vom Jagdvorstand auf Grund des vom Katasteramt geführten Liegenschaftskatasters oder anderer Eigentumsnachweise aufgestellt.
3. Der Jagdvorstand hält das Genossenschaftskataster auf dem laufenden.

### § 3

#### Aufgaben der Jagdgenossenschaft

1. Die Jagdgenossenschaft verwaltet nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit alle Angelegenheiten, die sich aus dem Jagdrecht der ihr angehörenden Jagdgenossen ergeben.
2. Die Jagdgenossenschaft hat die Aufgabe, das ihr zustehende Jagdausübungsrecht im Interesse der Jagdgenossen zu verwalten und zu nutzen sowie für den Ersatz des den Jagdgenossen etwa entstehenden Wildschadens zu sorgen.
3. Die Jagdgenossenschaft verpachtet die Jagdflächen im Interesse der Jagdgenossen. Die Regelungen des § 11 Abs. 5 BJagdG sind einzuhalten; weiterhin sind die §§ 10 Abs. 1 BJagdG sowie 8 Abs. 5 LJagdG zu beachten.
4. Die für die Öffentlichkeit bestimmten Bekanntmachungen werden in einer am Sitz der Genossenschaft verbreiteten Tageszeitung oder im Kreisblatt veröffentlicht.

### § 4

#### Organe der Jagdgenossenschaft

Organe der Jagdgenossenschaft sind die Versammlung der Jagdgenossen und der Jagdvorstand.

### § 5

#### Versammlung der Jagdgenossen

1. Mindestens alle zwei Jahre findet eine Versammlung der Jagdgenossen statt. Auf Verlangen von mehr als einem Viertel der stimmberechtigten Jagdgenossen ist sie innerhalb von drei Monaten einzuberufen.
2. Versammlungen der Jagdgenossen sind unter Angabe der Tagesordnung mit einer Frist von 14 Tagen durch öffentliche Bekanntmachung in der jeweils betroffenen Gemeinde entsprechend deren Hauptsatzung einzuberufen.
3. In der Versammlung der Jagdgenossen kann sich eine natürliche Person, die Jagdgenosse ist, durch eine andere natürliche Person, die ebenfalls Jagdgenosse ist, oder durch seinen Ehegatten oder einen Verwandten ersten Grades vertreten lassen. Die Vertretungsvollmacht ist zur Versammlung der Jagdgenossen schriftlich zu erteilen.
4. Eine juristische Person als Jagdgenosse kann sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Mehrfachvertretung durch den Bevollmächtigten ist nicht zulässig. Die Vertretungsvollmacht muss schriftlich erteilt werden und darf nicht älter als zwei Jahre sein.
5. Die Vertretung durch einen Jagdgenossen ist nur möglich, wenn die Summe aus eigener und vertretener Grundfläche ein Drittel der Fläche der Jagdgenossenschaft nicht überschreitet.

### § 6

#### Beschlüsse der Versammlung der Jagdgenossen

1. Die Versammlung der Jagdgenossen beschließt gemäß § 9 Abs. 3 des Bundesjagdgesetzes mit der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen, als auch mit der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche (doppelte Mehrheit). Die Abstimmung erfolgt grundsätzlich mit Handzeichen. Widerspricht ein Jagdgenosse dieser Verfahrensweise, erfolgt die Stimmabgabe durch Stimmzettel.  
Die Versammlung der Jagdgenossen beschließt über:
  - a) die Satzung und ihre Änderungen,
  - b) die Art der Jagdnutzung wie:
    - die Verpachtung, unter Berücksichtigung, dass die Verpachtung auf den Kreis der Jagdgenossen sowie der jagdpachtfähigen Personen, beschränkt werden kann (10 Abs. 1 des Bundesjagdgesetzes und § 8 Abs. 5 des Landesjagdgesetzes).
    - c) die Jagdausübung durch angestellte Jäger oder das Ruhen der Jagd,
    - d) bei Verpachtung über die Art und die Pachtbedingungen,
    - e) die Erteilung des Zuschlages,
    - f) die Änderung und Verlängerung des Pachtvertrages sowie über Unterverpachtungen,
    - g) die Verwendung des Ertrages aus der Jagdnutzung,
    - h) die Erhebung und Verwendung von Umlagen, die die Jagdgenossen erbringen,
    - i) die Einstellung von Personal.
    - j) die Festsetzung von Entschädigungen und deren Höhe,
    - k) den Haushaltsplan,
    - l) die Rechnungsprüfung und die Entlastungserteilung.
2. Die Versammlung der Jagdgenossen darf die Entscheidung hierüber nicht auf den Jagdvorstand übertragen.
3. Über die Beschlüsse der Versammlung der Jagdgenossen ist eine Niederschrift zu fertigen. Aus ihr muss hervorgehen, wie viele Jagdgenossen anwesend waren und welche.

### § 7

#### Jagdvorstand

1. Der Jagdvorstand wird von der Versammlung der Jagdgenossen gemäß § 9 Abs. 3 des Bundesjagdgesetzes mit der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen, als auch mit der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche (doppelte Mehrheit) gewählt. Die Abstimmung erfolgt grundsätzlich mit Handzeichen. Widerspricht ein Jagdgenosse dieser Verfahrensweise, erfolgt die Wahl durch Stimmzettel. § 6 Abs. 3 gilt entsprechend.

2. Der Jagdvorstand besteht aus dem Jagdvorsteher, seinem Stellvertreter, dem Schriftführer und dem Kassenverwalter. Die Amtszeit des Jagdvorstandes beträgt vier Jahre, wobei er bis zur Beschlussfassung über den neuen Jagdvorstand, höchstens jedoch bis sechs Monate nach Ablauf der Amtszeit, im Amt bleibt.
3. Scheidet während der Amtszeit ein Mitglied des Vorstandes aus, so ist es unverzüglich durch die Versammlung der Jagdgenossen nach zu besetzen.
4. Die Mitglieder des Jagdvorstandes sind ehrenamtlich tätig. Sie erhalten für ihre notwendigen und nachgewiesenen Auslagen den tatsächlich entstandenen Aufwand von der Jagdgenossenschaft.
5. Der Jagdvorstand tritt auf Einladung des Jagdvorstehers nach Bedarf zusammen. Er muss einberufen werden, wenn ein Mitglied des Jagdvorstandes dies schriftlich beantragt.
6. Der Jagdvorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens drei stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Er entscheidet mit der Mehrheit der anwesenden Stimmen. Stimmenthaltung ist nicht zulässig. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Jagdvorstehers.

### § 8

#### Aufgaben des Jagdvorstandes

1. Der Jagdvorstand vertritt die Jagdgenossenschaft gerichtlich und außergerichtlich. Er verwaltet ihre Angelegenheiten. An die Beschlüsse der Versammlung der Jagdgenossen ist er gebunden.
2. Der Jagdvorstand hat neben den in Absatz 1 aufgeführten folgende Aufgaben zu erfüllen:
  - a) Führen der Stimmliste,
  - b) Einberufung und Leitung der Versammlung der Jagdgenossen,
  - c) Beurkunden und Ausführen der Mitgliederbeschlüsse,
  - d) Führen der Kassengeschäfte,
  - e) Aufstellen und Vorlage des Haushaltsplanes,
  - f) der Jahresrechnung sowie des Verteilungsplanes,
  - g) Führen der Beitragsliste,
  - h) Beaufsichtigung der Angestellten, Berufsjäger, Jagdaufseher und Überwachung der Einrichtungen,
  - i) Vornahme der öffentlichen Bekanntmachungen,
  - j) Führen des Genossenschaftskatasters.
3. In Angelegenheiten, die nach Maßgabe des § 6 der Beschlussfassung durch die Versammlung der Jagdgenossen unterliegen, kann, wenn die Erledigung keinen Aufschub duldet und keine Rechte Dritter entstehen, der Jagdvorstand entscheiden. Er muss unverzüglich die Zustimmung der Versammlung der Jagdgenossen einholen. Diese kann die Dringlichkeitsentscheidung aufheben.

### § 9

#### Umlagen und Nutzen

1. Die von den Jagdgenossen zu erhebenden Umlagen sowie die Auszahlungen aus den Nutzungen ergeben sich entsprechend des jeweiligen Flächenanteils der Jagdgenossen.
2. 90 % des Jagdpachterlöses werden an die Landeigentümer bis zum 31.03. des Folgejahres ausgezahlt, sofern die jagdbare Fläche größer als 7 ha ist und der Landeigentümer die Auszahlung schriftlich, unter Hinzufügung seiner rechtskräftigen Grundbuchauszüge, beim Vorstand eingereicht hat. Die Landeigentümer haben 2 Jahre rückwirkend Anspruch auf Auszahlung des Jagdpachtreinertrages. Landeigentümer mit weniger als 7 ha jagdbarer Fläche wird angeboten, auf die Auszahlung des Jagdpachtreinertrages zu verzichten. Dieser Verzicht ist schriftlich zu formulieren.
3. Jagdgenossen, die dem Beschluss über die Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung nicht zugestimmt haben, sind in der Niederschrift aufzuführen.

### § 10

#### Geschäftsjahr

Als Geschäftsjahr gilt das Jagdjahr (1. April bis 31. März).

### § 11

#### Bekanntmachungen

1. Die für die Jagdgenossen bestimmten Bekanntmachungen werden durch ortsübliche Bekanntmachung in der Gemeinde entsprechend deren Hauptsatzung vorgenommen.
2. Vorstehende Satzung ist in der Versammlung der Jagdgenossen vom 19.12.2016 der Jagdgenossenschaft Glienke, die mit einer Grundfläche von 245,1429 Hektar vertreten waren, beschlossen worden. Sie tritt mit Wirkung des 19.12.2016 in Kraft und löst somit die Satzung vom 31.08.2002 ab.

  
 Carsten Sorgert  
 Jagdvorsteher

  
 Maik Manteufel  
 stellvertretender Jagdvorsteher

  
 Claudia Laabs  
 Schriftführerin

  
 Jürgen Blank  
 Kassenverwalter

## Amtliche Mitteilungen

### Der Bürgermeister

#### Einladung

#### Auswertung der Nachschätzung gemäß § 11 des Bodenschätzungsgesetzes (BGBl. Jahrgang 2007 Teil I Nr. 69, S 3178 )

Gemäß der Arbeitsanleitung für die Bodenschätzung in der Mecklenburg-Vorpommerschen Steuerverwaltung, Stand April / 2002 führt der Amtliche Bodenschätzer des Finanzamtes Neubrandenburg die Schlussbesprechung zur Nachschätzung in der Gemeinde Datzetal mit den Gemarkungen Bassow und Sadelkow durch.

**Ort der Veranstaltung: Gemeindebüro Salow**

**Termin: 09.02.2017 Beginn: 14:00 Uhr**

#### Einladung

Zu dieser Schlussbesprechung lädt der/die Bürgermeister/in alle

- Eigentümer und/oder Pächter/Bewirtschafter von landwirtschaftlichen Nutzflächen sowie
- Geschäftsführer und Wiedereinrichter von landwirtschaftlichen Betrieben

der Gemeinde Datzetal mit den Gemarkungen: Bassow und Sadelkow herzlich ein.

  
 J. Umlauf  
 Bürgermeister  
 Salow, den 06.01.2017

  
 S. Westphal  
 Amtlicher Bodenschätzer  
 Neubrandenburg, den 02.01.2017

### Achtung

Aus gegebenem Anlass möchte ich darauf hinweisen, dass bei eingereichten Artikeln, die in der „Neuen Friedländer Zeitung“ veröffentlicht werden sollen, der Verfasser namentlich genannt wird und dass bei Fotos mit angegeben wird, wer diese Aufnahme gemacht hat. Ich bitte um Beachtung.

Birgit Richter  
Hauptamt



Die nächste Ausgabe der  
**„Neuen Friedländer Zeitung“**

erscheint am  
**22.02.2017**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist am  
**Donnerstag, dem 09.02.2017**

E-Mail: b.richter@friedland-mecklenburg.de  
 r.maske@friedland-mecklenburg.de

**Bitte alle E-Mail's als PDF-Dokument senden.**

Da die Seitenzahl pro Ausgabe begrenzt ist, bitte ich darum,  
 pro Artikel nur 2 Fotos einzureichen.  
 Danke für ihr Verständnis.

Anzeigen, Danksagungen nur unter  
 Telefon-Nr. 0171 9715736 oder 039931 57957  
 bzw. bei:  
 Fahrrad- und Waffengeschäft Karl Langenberger in Fried-  
 land, Riemannstraße 22, Telefon: 039601 26229



### Nikolaus-Cup + Weihnachtsfeier = ein aufregender Tag

Am 3.12.2016 fand der Nikolaus-Cup unserer TSV Friedland 1814 F-Junioren statt. Wir freuten uns sehr, dass die Mannschaften SG Mühlenwind Woldegk, TSV Friedland 1814 I, SV Burg Stargard 09 und SV 1950 Chemnitz unserer Einladung folgten.

Die SG Mühlenwind Woldegk trat mit 2 Mannschaften an und der TSV Friedland 1814 ging mit 3 Mannschaften an den Start. Mit einer Ansprache eröffnete der Nikolaus das Turnier. Auch Überraschungen für die Kinder hatte er in einem Sack dabei. Nach spannenden Spielen wurde der SV Burg Stargard verdienter Turniersieger. Die SG Mühlenwind Woldegk I sicherte sich den 2. Platz und wir als TSV Friedland 1814 II konnten den 3. Turnierplatz belegen. Zudem wurde unser Torwart Ben Bieschke zum besten Torwart des Turniers gekürt. Es war wieder eine sehr gelungene Veranstaltung, die allen Spaß gemacht hat. Großer Dank geht an die Eltern unserer Spieler für ihre Hilfe bei der Organisation und während des Turnierverlaufs.

Aus der Sporthalle ging es für unsere Spieler und deren Eltern weiter in die Mecklenburger Bierstuben zur Weihnachtsfeier. Dort konnten die Kinder ihre noch vorhandene Energie beim Bowling unter Beweis stellen. Unsere Sponsoren Maik Wentzlaff (HUW Auto-Service) und Olaf Jarchow (Holz- und Bautenschutz) sowie Jugendobmann Jan Anterhaus folgten der Einladung zur Weihnachtsfeier.

Der Weihnachtsmann überraschte alle mit seinem plötzlichen Erscheinen und einem Sack voller Geschenke. Für jedes Kind hatte er u. a. ein Puz-

zle des aktuellen Mannschaftsfotos mit Hauptsponsor HUW dabei. Auch an die Eltern und unsere Gäste dachte der Weihnachtsmann, jedem gab er etwas aus seinem großen Sack. Mit einem leckeren Abendessen ging ein aufregender Tag zu Ende. Hiermit ein Dank an das Team der Mecklenburger Bierstuben für die gelungene Weihnachtsfeier.



**Andy Fennig**

*Ist der Bart wirklich echt ... Foto Madeleine Winter*

### 775 Jahre Friedland ...

... lesen Sie auch in diesem Jahr in jeder Ausgabe der Neuen Friedländer Zeitung. Ganz nach dem Motto „neues Jahr - neue Ideen“ starten wir in das Organisationsjahr 2017.

Am 14.03.2017, 16:00 Uhr werden wir uns nochmals im Beratungsraum der Stadtverwaltung zusammenfinden und den groben Zeitplan für die 775-Jahr-Feier abstimmen. Alle Interessierten sind weiterhin herzlich eingeladen, sich unserem Organisationskomitee für das Stadtjubiläum anzuschließen. Wir freuen uns über jegliche Unterstützung.

Fragen Sie sich schon, was aus unserem Wettbewerb zum Jubiläums-Logo geworden ist? Die zahlreichen Vorschläge und Ideen werden in unserer Arbeitsgruppe Gestaltung ausgewertet und zur Entscheidung vorbereitet. In der nächsten Sitzung der Stadtvertretung, am 15.02.2017, wird die Auslobung stattfinden. Schon jetzt möchten wir uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die tollen und kreativen Ideen bedanken.

Anna Wolfgramm

**AG Öffentlichkeitsarbeit**

## Kultur und Sport

### Die Fernsehshow des Jahres

Sie steigt am Samstag, dem **28.01.2017** im Volkshaus um **20:11 Uhr**.

Die große Gala des Friedländer Karneval Klub e. V. hat das diesjährige Motto **„Der FKK zappt durch die bunte Fernsehwelt“**.

Themen aus Funk, Film und Theater werden auf die gigantische Mattscheibe von 1000 Zoll gebracht. Das ganze im 5D-Kinoformat.

Die über 60 Akteure des FKK bieten ein unterhaltsames vielseitiges Abendprogramm. Party, Spaß und Heiterkeit sind garantiert. Aber auch das Tanzen wird mit DJ Teddy nicht zu kurz kommen.

Für den Durst und kleinen Hunger steht die Hausgastronomie von Rosi Biermann zur Verfügung.

Gegen Mitternacht werden dann auch wieder die besten Kostüme gekürt.

Karten sind im Vorverkauf im Friedländer Blumeneck-Jacqueline Heitmann für 8 EUR und an der Abendkasse für 9,99 EUR erhältlich.

Darauf ein dreifaches **„Vredeland Helau“**

**Euer Präsident des FKK**  
**Ralf Stegk**

## Weihnachtsbaumverbrennung 2017 in Bassow

Schon zu Beginn des Jahres starteten wir mit einer guten alten Tradition, die es immer wieder Wert ist weitergeführt zu werden. Es handelte sich dabei um das Verbrennen des Weihnachtsbaumes. Hierzu stellten die Einwohner von Sadelkow und Bassow ihre Weihnachtsbäume vor ihrer Haustür, die dann durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Sadelkow abgeholt wurden.

Gleichzeitig wurde in Bassow alles für das Fest hergerichtet. Es wurde die Feuerstelle vorbereitet und ein Unterschluft für den Ausschank und den Grillmeister hergerichtet, sodass man für alle Witterungsverhältnisse gut gewappnet war.

Am 07.01.2017 um 17:00 Uhr wurde der Startschuss für das Fest gegeben. Vorab wurde das Feuer entzündet, sodass sich die ersten Gäste schon am Feuer wärmen konnten.

Trotz der frostigen Temperaturen und der kleinen Schneedecke kamen wieder viele Gäste zusammen und unterhielten sich in angenehmer Atmosphäre am Feuer.

Die Gäste wurden mit Glühwein, Kaffee, Tee und Bratwurst versorgt und gleich zu Beginn rundete ein kleines Feuerwerk die Festivität ab.

Viele der Gäste blieben bis in den Abend hinein und genossen die Winteridylle am knisternden Feuer.

In diesem Zug möchten wir selbstverständlich den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Sadelkow danken, die wieder mit viel Herzblut das Fest ausgerichtet haben.

Wir sind uns alle geschlossen einig, dass 2018 die Tradition der Tannenbaumverbrennung weitergeführt wird.

Wir freuen uns schon jetzt aufs kommende Fest!

**Eure Freiwillige Feuerwehr Sadelkow**  
**Denny Dröse**



## Betrachtungen in der Winterpause

Eine Frauenliga Fußball im Landkreis gibt es in der laufenden Saison nicht.

In der vergangenen Spielsaison waren die Fußballerinnen vom TSV Friedland 1814 und die des SV Brunn noch Konkurrenten in der Kreisliga der Mecklenburgischen Seenplatte. Beide Mannschaften hatten als Handicap eine teils dünne Personaldecke, einschließlich Verletzungspech. Somit stiegen beide Teams zu Beginn der Saison 2016/2017 in der Kreisoberliga Vorpommern-Greifswald, als neu gegründete SG TSV Friedland 1814/SV Brunn, in den Spielbetrieb ein. Nach Absolvieren der ersten Halbserie zeigt sich, dass der Zusammenschluss beider Mannschaften zu einer Spielgemeinschaft zum gegenseitigen Vorteil verläuft. Was bisher fehlte war Spielkleidung mit dem aktuellen Namenszug.

Quasi als Weihnachtsgeschenk gab es kurz vor dem 3. Advent einen Satz neue Trikots. Zur Freude aller Spielerinnen und ihres Trainers Hannes Schmidt ist darauf der neue Namenszug rückseitig unübersehbar aufgedruckt. Frau Karolin Schulz von der Barmer GEK als Trikotsponsor gilt dafür ein großer Dank. Am 2. April 2017 geht es dann neu eingekleidet in Spiele der Rückrunde. Zum Erstplatzierten sind es nur 4 Punkte Rückstand. Das zu korrigieren sollte keine unlösbare Aufgabe sein, zumal die TSV-Frauen in den letzten Jahren viermal hintereinander Meister wurden, dreimal in der Kreisoberliga und einmal in der Kreisliga. Also toi, toi, toi.



**Petra Wolfgramm**



## Schneeballschlacht in der Turnhalle? Ja, das geht!

Am 08.12.2016 fand in der Turnhalle der Kooperativen Gesamtschule die Weihnachtsfeier für die Kinder des TSV Friedland 1814 statt. Von der Sportjugend des Kreissportbundes rollte zur tatkräftigen Unterstützung das Sportmobil an, ein Transporter prall gefüllt mit Spielgeräten. Diese bauten die fleißigen Helfer aus unserem Verein zu vielen Stationen in der Halle auf, so auch die anfangs erwähnte Station „Schneeballschlacht“. Ob Ball über die Schnur, Zielwurf oder das Austesten auf einer Balancierstrecke, jeder fand sportliche Anregungen. Somit hatten die zahlreich erschienenen Kinder viel Spaß. Der sehr sportliche Weihnachtsmann, für den Sprünge auf dem Minitrampolin kein Problem waren, überraschte jeden einzelnen kleinen Sportler mit einem tollen Präsent. Er verteilte schwarze und dunkelblaue Pudelmützen mit aufgesticktem TSV-Emblem. Max sagte zu seiner Mutti „Es war total schön, aber viel zu kurz“. Nicht traurig sein Max, sei einfach beim nächsten Mal wieder dabei.



Ein Dank gilt dem Unternehmen Steffen-Media, für die finanzielle Mithilfe beim Erwerb der Mützen.

**Petra Wolfgramm**



### Witterungsbedingungen sorgen für Teilnehmerrekord

Der idyllische Mühlenteich in Friedland war am letzten Tag des Jahres 2016 Mittelpunkt des siebten Silvesterlaufs, der von den Abteilungen Leichtathletik und Sausewind des TSV Friedland 1814 liebevoll vorbereitet wurde.

Bei Temperaturen knapp unter dem Gefrierpunkt, zu denen sich herrlicher Sonnenschein gesellte, nahmen die Teilnehmer drei angebotene Strecken unter die Lauf- oder Wanderschuhe. Die Kleinsten bewältigten 1,4 km und 13 Hartgesottene ließen das Sportjahr auf der 9,5 km langen Strecke ausklingen. Das größte Starterfeld fand sich für die 3,2 km Runde um den Mühlenteich, diese sprach auch die Wanderer an. Im Ziel warteten Soljanka, Kuchen und warme Getränke auf die Aktiven. Erfreut konnten die Organisatoren feststellen, dass zum ersten Mal über 100 Teilnehmer der Einladung folgten.

**Petra Wolfgramm**



Sie meisterten die lange Strecke.



Wenige Meter bis zum Zieleinlauf (Fotos: Eckhard Wolfgramm)

## Veranstaltungsplan für den Monat Februar 2017

**Friedland Brohm**

**Gaststätte „Brohmer Berge“**

- 11.02.2017 18:00 Uhr Preisskat
- 18.02.2017 11:00 Uhr Ausstellungseröffnung „Winter auf Rügen“, Malerei und Grafik von Mitgliedern des Bundes der Kunsterzieher
- 19.02.2017 11:00 Uhr Bella Italia Essen auf Italienisch

**Kultur und Heimatverein Brohm e. V.**

- 18.02.2017 11:00 Uhr Ausstellungseröffnung „Winter auf Rügen“, Malerei und Grafik von Mitgliedern des Bundes der Kunsterzieher Kleine Galerie Gaststätte „Brohmer Berge“

Änderungen vorbehalten!

## IRISH COWBOYS

# Lese ZEIT

irish folk Konzert & Geschichten




**STADTBIBLIOTHEK Friedland**  
03.03.2017 15.00 Uhr

Kartenvorverkauf: 12,- €  
Tel. 039601 57 41 57 Stadtbibliothek Friedland,  
Email: bibliothek.friedland@online.de

[www.irish-cowboys.de](http://www.irish-cowboys.de)





Die IRISH COWBOYS kommen mit ihrem Programm LeseZEIT in die Stadtbibliothek Friedland. Traditionelle irische Musik verbinden die Musiker mit Texten aus dem IRISCHEN TAGEBUCH von Heinrich Böll aus dem Jahre 1957. Die Besucher erwartet eine unterhaltsame Reise nach Irland, Folkmusik gespielt von professionellen Musikern und eine Hommage an einen großen deutschen Dichter. Carl Zuckmayer schrieb 1968 über das Irische Tagebuch: „Ich halte dieses Buch für eines der schönsten und wertvollsten, die in den letzten fünfzig Jahren geschrieben worden sind.“ Und für die IRISH COWBOYS hat sich bis heute daran nichts geändert.

Wir laden alle Interessenten recht herzlich ein, Karten können zu den Öffnungszeiten erworben werden

Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr,

Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr,

Donnerstag 13:30 - 18:00 Uhr.

#### Die Mitarbeiter der Stadtbibliothek

## Kirchliche Nachrichten

### Die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Marien Friedland

wünscht allen Friedländerinnen und Friedländern ein erfülltes und gesegnetes Jahr 2017.

An dieser Stelle möchten wir dem Blumenmarkt Kühnhausen für den prächtigen Adventskranz danken.

Ein herzlicher Dank geht auch an die Firma Agrar GmbH Lübbersruh, Herrn Goedecke für das Tannengrün, sowie an Familie Schipnewski für den gut gewachsenen Tannenbaum.

Im Namen der Kirchengemeinde Friedland

**Pastorin Ruthild Pell-John**

### Gottesdienste im Januar

**So., 29.01.**

09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Winterkirche Schwanbeck
09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Winterkirche Schwichtenberg
10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Winterkirche Friedland
10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Pasterhof Eichhorst

### Gottesdienste im Februar

**Mi., 01.02.**

15:00 Uhr Gottesdienst Pflegeheim Lübbersdorf

**So., 05.02.**

09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Brunn
09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Lübbersdorf
10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Winterkirche Friedland
10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Salow
<b>So., 12.02.</b>		
09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Liepen
10:30 Uhr	Gottesdienst	Winterkirche Friedland

**Mi., 15.02.**

10:00 Uhr Gottesdienst SWP Friedland

**So., 19.02.**

09:00 Uhr	Gottesdienst	Winterkirche Schwichtenberg
09:00 Uhr	Gottesdienst	Winterkirche Schwanbeck
10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Winterkirche Friedland
10:30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Brunn
<b>So., 26.02.</b>		
09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Roga
09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Klockow
10:30 Uhr	Gottesdienst	Winterkirche Friedland
10:30 Uhr	Gottesdienst	Pasterhof Eichhorst

### Gottesdienst im März

**Mi., 01.03.**

15:00 Uhr Gottesdienst Pflegeheim Lübbersdorf

**So., 05.03.**

09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Winterkirche Schwichtenberg
09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Winterkirche Schwanbeck
10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Winterkirche Friedland
10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Brunn



## Vereine und Verbände



### Kultur- und Heimatverein Brohm e. V. berichtet:

**Margarete Neumann (1917 - 2002) -  
weitgereister Reporter und immer wieder Brohmerin**

**Wir denken an unsere Schriftstellerin  
zu ihrem 100. Geburtstag (19.02.).**

In Pyritz (heute Polen) geboren, studierte in Königsberg Sozialpädagogik und versteckte ihren Rat in kleinen Geschichten. Auf diese Weise entstand auch die Verbindung mit ihrem Ehemann, Helmut Neumann. Drei Kinder gebar sie bis 1943 und wartete auf ihren Soldaten. In der Hoffnung auf seine Rückkehr nahm sie 1945 in Cosa-Brohm eine Neubauernstelle. Die Todesnachricht sollte nicht das Ende dieser tapferen



Frau werden! Sie hatte doch nicht nur für sich zu sorgen! Unser Michael Brück (91 J.) erinnert sich noch sehr genau daran, wie sich Margarete N. mit ihren drei Kleinen auf dem Acker quälte. „Aber trotzdem mitreißend, lustig!“ „Nur die Zuckerrüben hatte sie im Januar noch nicht geerntet. Es war zuviel verlangt!“ 1949 suchte und fand sie mit Neubrandenburger Verbündeten andere Arbeit und die Möglichkeit, Literatur zu studieren. Daraus ergab sich die Mitarbeit an einer literarischen Zeitschrift. In Hohen Neuendorf bei Berlin schenkte sie einem vierten und fünften Kind das Leben. Die einstige Brohmerin Frau Noack erzählte mir von ihrem Dienst dort bei der unregelmäßig Anwesenden. Als die Kinder selbständig waren, erinnerte Margarete Neumann sich ihrer Neubrandenburger und Brohmer Jahre. Sie schrieb wieder Kindergedichte, Erzählungen und ihren ersten Roman: „Der Weg über den Acker“. Dieser wurde 1957 mit dem Heinrich-Mann-Preis ausgezeichnet. Das kleine Waldhaus am Tollensesee wurde ihr Musenhäuschen. Aber ohne handfeste Erlebnisse konnte Margarete keine Gedanken entwickeln. Nicht nur zum Brotverdienen ging sie darum als Hilfsarbeite-

rin in das Ölheizgerätewerk Neubrandenburg. Von dort wieder nach Brohm, wo sie alte Verbindungen mit Familie Gosse und Brück wieder aufnahm, sich von allem erzählen ließ. Der Höhepunkt: 1969 absolvierte sie mit Frauen der Gemeinde Brohm und anderen, z. B. der Mutter unseres heutigen Friedländer Bürgermeisters, den Mähdrescherlehrgang für den E 512. Frau Jakubowski berichtete mir: „Diese kleine Frau mit den dicken Brillengläsern war die Beste in der Theorie, machte uns nach ihrem Bestehen Mut. Aber in der Praxis fehlten die körperlichen Voraussetzungen.“

Das legendäre Lehrgangsfoto, natürlich mit allen Namen, wird gerne in unserer Brohmer Chronikstube betrachtet.

1972 konnte Margarete Neumann ihren vielbeachteten Romanhöhepunkt „Der grüne Salon“ vollenden. Es ist ein Roman über Brohm! Ebenso trifft diese Feststellung 1985 auf „Magda Adomeit“ zu.

Mit 60 Jahren weilt sie ein Jahr an der Trasse von Ohrenburg bis zur Westgrenze der Ukraine. Neun Jahre später schreibt sie über ihre Reise in die Mongolei: „Das Land der grüngoldenen Berge“. Dazwischen immer wieder „Lebensweisheiten“. So titulierte ich ihre Bemerkungen in Briefen und Aufsätzen für die zweite Erinnerungstafel in unserer Chronikstube.

Nach der Wende, 1991 suchte sie einen Ruheplatz. Den fand sie in Tunesien. Im März 2002 erhielten Gosses von Margaretes um Neubrandenburg lebenden Töchtern die Nachricht über den Tod M. N. und dem gedenkenden Abschied auf dem Neubrandenburger Friedhof.

**Herta Zerwer**

## Feier mit Tanz, bezaubernder Show und Fanfaren

Am 29.10.2016 hatten wir zur Feier anlässlich des 10. Laternenumzuges in Brohm eingeladen. Fleißige Helfer hatten leckeren Kuchen vorbereitet, so dass wir zur Kaffeezeit schon begonnen haben. Die „tanzenden Drachen“ vom Drachen- und Heimatverein Rattey zeigten uns dann ihr Programm, darunter auch ihren neu einstudierten Tanz. Fuego Ignatio verzauberte das Publikum anschließend mit seinem Feuer-, Wasser- und Rettungszauber für Groß und Klein. Mit Einbruch der Dunkelheit ging es mit dem Fanfarenzug Friedland durch das Dorf. Viele ältere Bewohner, die nicht mitlaufen konnten und an ihren Häusern warteten, erfreuten sich an der Musik und den vielen bunten Laternen der Kinder. Auf dem Campingplatz in Cosa angekommen, bot der Fanfarenzug ein schönes und gut gestaltetes Platzkonzert. Im Anschluss gab es für die Kinder Knüppelkuchen am Lagerfeuer und alle konnten den Abend gemütlich ausklingen lassen. Ein besonderer Dank geht an die Stadt Friedland und die Brandt/Goralski GbR für die Unterstützung dieser Veranstaltung und den fleißigen Helfern der Freiwilligen Feuerwehr Brohm und dem Team des Campingplatzes in Cosa. Danke.

*Birgit Schmidt*  
**FFW Brohm**



Fotos: Birgit Schmidt

## Tanzparty in der Turnhalle

Am 19. November 2016 trafen sich auf Einladung der Freiwilligen Feuerwehr viele Kinder aus der Umgebung von Brohm mit ihren Eltern und Großeltern zum Kinder-Zumba. Den Kindern war die Begeisterung am springen, hopsen und toben anzusehen. Verbunden mit cooler Musik, besser geht es nicht. Susi vom Gesundheitsstudio Belissima aus Neubrandenburg hatte den quirligen Haufen schnell in ihren Bann ziehen können. Die ganz Kleinen hatten auch ihre Freude und machten ihre eigene Choreografie. Bei erfrischendem Obstsalat wurde in der Pause wieder Energie für die Schlussrunde aufgetankt. Allen die dabei waren hat es wieder viel Spaß gemacht. Unterstützt wurde die Tanzparty von Zahnarzt Kummer und der Fahrschule Helmuts Dröse. Dafür unseren herzlichen Dank. Vielleicht sehen wir uns bald wieder beim Kinder-Zumba mit Susi oder beim Bewegungsnachmittag.

*Birgit Schmidt*  
**FF Brohm**



Foto: Birgit Schmidt





## Heimatverein Salow e. V.

### Der Heimatverein Salow sucht weitere Mitstreiter

Die Gemeinde Datzetal und insbesondere das Dorf Salow zeichnen sich seit mehr als 25 Jahren durch ein überaus aktives Dorfleben aus. Getragen wird dies durch die 10 Vereine und Einrichtungen, die durch die Gemeindevertretung und den Bürgermeister unterstützt und gefördert werden.

Der HEIMATVEREIN SALOW e. V. hat sich in diesem Zusammenhang das Ziel gestellt, Heimatpflege zu betreiben, den Speicher als Kultur- und Begegnungsstätte zu entwickeln und zu betreiben, Events und Veranstaltungen zu organisieren sowie Gemeindeaktivitäten zu unterstützen und zu koordinieren. Er wurde 1998 gegründet und hat zz. 23 aktive Mitglieder. Wir verstehen uns als Verein und Initiator für die gesamte Gemeinde Datzetal. Mit der Zusammenlegung des ursprünglichen Heimatvereins mit der Speichergruppe und dem Initiativstammtisch Anfang 2013 erhöhten sich schlagartig die Verantwortung und der Wirkungsbereich des Vereins.

Die SPEICHERGRUPPE unter Leitung von Ute Voss plant, organisiert und realisiert alle Veranstaltungen im Speicher unter Verantwortung des Heimatvereins. 10 - 12 Vereinsmitglieder und andere interessierte Bürger leisten hier eine arbeitsintensive und kreative Tätigkeit. Sie reicht von der Ideenfindung, den Vertragsabschlüssen, der finanziellen Abwicklung, der Vorbereitung und Durchführung, der gastronomischen Betreuung bis hin zu Aufräumarbeiten und der Auswertung. Die Speichergruppe beschäftigt sich auch mit der Modernisierung des Speichers in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein und der Gemeinde. Die Ergebnisse (Eingangsbereiche, Bühne, Heizung, Beleuchtung, Toiletten, Ausstattung u. a.) der zurückliegenden 4 Jahre sprechen für sich. Die nächsten Vorhaben sind die Sanierung der Fußböden und der Kucheneinbau.

Diese Aufzählungen widerspiegeln die hohe Arbeitsbelastung der Speichergruppenmitglieder.

Wir benötigen die Unterstützung weiterer interessierter und aktiver Mitstreiter. Die Mitgliedschaft im Heimatverein ist keine Bedingung. Die Sitzungstermine erscheinen im Flyer des Heimatvereins. Kommen Sie zu uns und helfen Sie, das Gemeindeleben interessant und abwechslungsreich zu gestalten.

Der INITIATIVSTAMMTISCH ist ursprünglich eine Anregung aktiver Bürger aus Salow. Er findet jeweils am Quartalsende nach einem Terminplan des Bürgermeisters statt. In der Vergangenheit trafen sich durchschnittlich 12 - 15 Personen im Speicher, um in entspannter Atmosphäre und bei einem Imbiss zu diskutieren. Der Stammtisch versteht sich als Förderer, Ideengeber, Initiator und auch als kritischer Betrachter des kulturellen Lebens in der Gemeinde. Er ist Bestandteil des Heimatvereins. Der Nachweis der Einnahmen und der Mittelverwendung erfolgt durch den Kassenwart. Zum jeweiligen Termin werden jeweils 30 € gespendet (gegen Spendenbescheinigung). Der Beitrag für den Imbiss beträgt 7 € pro Person. Somit werden jährlich etwa 1.500 € eingenommen. Mit diesen Mitteln konnten z. B. Dorffeste in Pleetz, Roga und Bassow unterstützt werden. Überaus hilfreich war der Einsatz von 2.000 € für den Toilettenumbau im Speicher. Ebenfalls wurden 2.000 € zur Ausgestaltung der Festwoche „650 Jahre Pleetz/Roga“ eingesetzt.

Wir benötigen unbedingt die Unterstützung und aktive Mitwirkung weiterer interessierter Bürger und Firmenvertreter aus ALLEN ORTEN DER GEMEINDE. Der nächste Stammtisch findet am 17.03.2017, 19:00 Uhr im Speicher statt.

Weitere Schwerpunkte der Tätigkeit des Heimatvereins sind u.a.: die Heimatstube unter Leitung von B. Martin, die Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation durch M. Rausch, die umfangreiche finanzielle Abwicklung durch Ch. Mattlat sowie die Chronikarbeit von W. Koos.

Auch bei der Mitgliederzahl des Vereins gibt es durchaus noch Nachholebedarf. Hier spreche ich besonders die Einwohner von Pleetz, Roga, Bassow und Sadelkow an.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 30.01.2017, 19:00 Uhr im Speicher statt.

Wichtige Ansprechpartner des Vereins sind: U. Voss (20859), M. Rausch (23008), Ch. Mattlat (32778), G. Riebe (20554), J. Umlauf (23008), W. Koos (20341), alle unter Vorwahl 039601.

Wir danken allen Vereinsmitgliedern und aktiven Bürgerinnen und Bürgern sowie den zahlreichen Sponsoren für die umfangreiche Arbeit und Unterstützung im zurückliegenden Jahr.

Wenn wir die Basis des Vereins vergrößern und stabilisieren, wird das kulturelle Leben der gesamten Gemeinde Datzetal davon profitieren.

W. Koos  
Vereinsvorsitzender





## Der Frauenchor sagt DANKE

Wieder ist ein Jahr vorbei! Wie schnell es geht, merken wir besonders, wenn die Vorbereitungen für unser Weihnachtskonzert losgehen. Und das bereits im Sommer! Da heißt es, das Repertoire sichten und geeignete Lieder finden, was nicht immer ganz einfach ist. Wenn dann die Hauptarbeit in den Proben beginnt, ist die Zeit bis zum 3. Advent immer viel zu kurz. Deshalb haben wir die Idee aufgegriffen, ein Chorwochenende zu machen. Gesagt - getan! Auf ging es im September in die Jugendherberge nach Heringsdorf, mit fachlicher Beratung durch Frau Bettina Rausch an unserer Seite. Dort fanden wir gute Bedingungen vor, Zeit und Muße, um neue Lieder einzustudieren, bekannte zu festigen und die Freizeit kam auch nicht zu kurz. Gut gerüstet und hoch motiviert konnte es in die anstrengende Arbeit in den Proben gehen. Herausgekommen sind dabei zwei gelungene Konzerte: Die Kirchgemeinde in Golm lud uns zu einem tollen Adventsingen mit anschließendem Kaffee in ihre schöne Kirche ein. Außerdem dürfen wir jedes Jahr mit den Bewohnern im Seniorenwohnpark die Vorweihnachtszeit mit gemeinsamen Liedern gestalten. Der Höhepunkt im Chorjahr ist und bleibt jedoch unser Weihnachtskonzert, um den 3. Advent, in der katholischen Kirche in Friedland. Mit einem anspruchsvollen und abwechslungsreichen Programm, gemeinsam mit Bettis Musikschülern und der tatkräftigen Unterstützung von Frau Rausch, haben wir versucht, den überaus zahlreichen Zuhörern einen genussvollen Adventsnachmittag zu bereiten. Allen Sängern sei an dieser Stelle ein großes Dankeschön gesagt, dass es ihnen wieder einmal gelungen ist, alle musikalischen Anforderungen der einzelnen Lieder in wohlthuende Klänge umzusetzen. An Ihrem, liebe Zuhörer, anhaltenden Beifall und Ihrer großzügigen Spende entnehmen wir, dass es Ihnen gefallen hat und bedanken uns sehr, sehr herzlich.

Nun geht es auf das Frühjahr zu! Nach unserer Winterpause bereiten wir uns auf unser auch schon traditionelles Frühlingskonzert vor, das wir voraussichtlich am 06. Mai mit dem Kinderchor der Grundschule Friedland und dem Frauenchor aus Holzendorf gestalten wollen.

Wir freuen uns schon sehr, Sie auch im kommenden Jahr bei unseren Konzerten begrüßen zu dürfen.

Bleiben Sie bis dahin schön gesund und kommen Sie gut durch den Winter.

*Siegilde Thiede*

**Chorleiterin**



## Adventsfeier 2016 der Landsmannschaft Ost-, Westpreußen, Pommern, Brandenburg, Schlesien und Sudetenland

Am 01.12.2016 fand unsere Adventsfeier im Wintergarten des Volkshauses um 14:00 Uhr statt.

Aus Gründen sinkender Mitgliederzahlen durch Tod und Krankheit und auch aus finanziellen Gründen werden wir unsere Veranstaltungen gemeinsam durchführen.

Leitungsmitglieder und freiwillige Helfer der beiden Gruppen betätigten sich mit dem Volkshausteam Frau Biermann, Frau C. Münickel und Frau H. Wilkat, den Wintergarten festlich aussehend zu lassen.

Die Tische wurden festlich dekoriert, eingedeckt, ein Tannenbäumchen strahlte und der Kuchen wurde aufgeschnitten.

Danke an die Kuchenbäcker Frau D. Buk, Bäckerei Deuse, Frau Rux und Frau Preinerer für die Stollen.

Um 14:00 Uhr war Beginn, aber einige fanden sich schon früher ein. Alle Mitglieder wurden begrüßt und wir waren freudig überrascht, wie schnell sich die Plätze füllten.

Über 60 Mitglieder waren erschienen, trotz des nicht so erfreulichen Wetters.



Fotos: E. Rux

Leider musste ich auch ansagen, dass unsere Frau Reichelt wegen Krankheit fehlen musste, das erste Mal in 25 Jahren! Am Abend erfuhren wir dann, dass sie mit einer Lungenentzündung ins Krankenhaus eingeliefert wurde.

Begrüßt wurden auch die Gäste Herr Mosch, unser Vorsitzender und Herr Dr. W. Köpp mit Frau aus Alt Rehse. Nach der offiziellen Begrüßung machte Herr Mosch noch Aussagen zu unserem künftigen Verbandsleben und zu den für uns wichtigen Höhepunkten im Jahr. Auch Wortmeldung mit der Frage

zum Volkstrauertag und zum „Tag der Heimat“ gab es, die aber noch in der Leitung diskutiert werden und dann auch bekannt gegeben werden. Danach konnten wir 3 Mädchen begrüßen, das Friedländer „Wichteltrio“ Anabel, Trixi und Lisa. Ihre Darbietungen mit Gesang, Violinenspiel, Flöte, Trommel und kleinen Sketchen erzeugten weihnachtliche Stimmung und sie hatten sehr aufmerksame Zuhörer. Wir wurden sogar zum Mitsingen aufgefordert.

Danke an die Mädchen für die amüsante halbe Stunde, die wir natürlich mit viel Beifall und einem Obolus belohnten. Danke auch an Herrn J. Deuse, der die Mädchen begleitete und unterstützte. Es war ein schönes Programm.

Weiter ging es mit einem Vortrag von Herrn Dr. Köpp aus Alt Rehse. Seine Aussagen und Erzählungen von seinen vielen Besuchen in seiner alten Heimat sowie kleine Episoden aus seinem Buch „Ostdeutsche Weihnacht“, das aus seiner Feder stammt, weckte Erinnerungen an die Kindheit.

Das Buch „Davongekommen“ und „Heimat bleibst du immer“ sind sehr authentisch, weil selbst erlebt und auch geschichtlich unterlegt. Sie weisen aber auch den Blick in die Zukunft und die Hoffnung auf ein friedliches Europa.

Diese beiden Bücher sind auch von ihm. Bei all seinen Büchern offenbart sich die Heimatliebe und Verbundenheit des Autors mit seiner Heimat und er tritt „gegen das Vergessen“ ein. Selbst verfasste Gedichte über seine Heimat und von Dichtern aus seiner Heimat wie Herrmann Löns, Wolfgang Federau, Agnes Miegel, beleben das Ganze.

Was uns, auch mich, besonders freut ist, dass unser Denkmal in seinem Buch „Heimat bleibst du immer“ abgebildet ist. Der Autor besitzt ein immenses Wissen und ist auf vielen Veranstaltungen des BdV ein gefragter Gastredner, trotz seiner 82 Jahre. Danke! Ein paar Bücher konnten von Mitgliedern erworben werden. Auch ihm wurde viel Beifall gezollt.

Ein Schlesier, Herr Quicker aus Kölln bei Altentreptow, kam ebenfalls zu Wort. Mit seinem Dialekt in schlesischer Mundart lockte er Schmunzeln und Beifall hervor.

Endlich gab es Kaffee und Kuchen. Es war zwar nicht der „Tombach-Kuchen“, aber es schmeckte trotzdem. Aus gesundheitlichen Gründen kann Frau Tombach den Kuchen nicht mehr backen. Wir sagten „Danke“ und übergaben ein Blumentöpfchen. Eine ganz fleißige, über 80-jährige Heimatfreundin hat in ihrer Freizeit viele kleine Dinge angefertigt, sie hat genäht, gehäkelt, gestrickt und sie für einen kleinen Preis angeboten. Den Erlös hat sie uns gespendet. Auch hierfür herzlichen Dank Frau Kienast und ein Blumentöpfchen.

Gedankt wurde auch allen Mitwirkenden und Helfern sowie dem Volkshausteam für die Unterstützung. Dafür ebenfalls ein Blümchen.

Mit guten Wünschen für das Weihnachtsfest, viel Gesundheit für das kommende Jahr ging unsere Adventsfeier zu Ende.

## E. Rux

### Weihnachtsfeier der FF Kotelow



Am 17.12. trafen sich die Kameradinnen und Kameraden zur jährlichen Weihnachtsfeier. Neben den vielen anderen Aufgaben ist dies auch mal ein schöner Ausgleich und zugleich ein Abschluss des Jahres.

Nach den Ansprachen vom Wehrführer Kamerad Ballschmieter und dem Vorstandsvorsitzenden des Feuerwehrrö-

dervereins Kamerad Ollwig gab es leckeres Essen vom Buffet. Hier mal ein großes Dankeschön an Frau Ballschmieter.

Anschließend gab es dann auch Geschenke. Zum einen erhielten wir von unseren 3 neuen Kameradinnen und Kameraden eine schöne gravierte Marmorplatte und zum anderen vom Dachdeckermeister Marcel Pagel ein Banner. Dieses wird im nächsten Jahr des Öfteren zu sehen sein, da der Feuerwehrröföderverein die erfolgreiche Arbeit des Heimatvereins, der sich zum Jahresende auflöst, fortföhren möchte.

Darüber haben sich alle sehr gefreut. Dankeschön noch einmal dafür.

### Bilder und Text: Feuerwehrröföderverein Kotelow



### Brohmer und Helpter Berge Tourismusverein e. V.



Sitz: Strasburg (Um)

Landkreis Vorpommern-Greifswald, Amt Friedland, Stadt Woldegk,

Bergstr. 2, 17098 Friedland OT Cosa

Tel.: 03968 211247, Fax: 03968 211248

E-Mail: info@brohmerberge.com

www.brohmerberge.com

### Mitteilungen des Vereines:

Am 27.10.2016 wurde auf der Mitgliederversammlung der neue Vorstand gewählt.

Auf der konstituierenden Sitzung des Vorstandes am 04.01.2017 sind die einzelnen Aufgaben neu verteilt worden.

Der erste Vorsitzende ist Herr Jochem Wernecke, 17098 Friedland, der erste Stellvertreter ist Herr Hans Joachim Conrad, 17348 Woldegk, der zweite Stellvertreter ist Herr Kurt Rabe, 17335 Strasburg.

Herr Dietrich Daedelow, 17099 Galenbeck und Herr Wilfried Weingärtner, 17034 Neubrandenburg gehören auch dem Vorstand an.

Die Anschrift lautet Brohmer und Helpter Berge Tourismusverein e. V.

Bergstr. 2, 17098 Friedland, OT Cosa,

Tel.: 03968 211247, Fax: 03968 211248

E-Mail: info@brohmerberge.com,

Hhomepage ist www.brohmerberge.com

Wir würden uns über Anregungen und Vorschläge von Ihnen freuen.

Möchten Sie Mitglied werden und den Verein stärken und gestalten, so reicht eine kurze Nachricht an uns.

Auch über Ihre Spende würden wir uns freuen, um weitere Maßnahmen im Bereich des Brohmer und Helpter Berge Tourismusverein e. V. durchführen zu können.

Spendenkonto: Sparkasse Uecker-Randow

BIC NOLADE21PSW, IBAN DE0650504003510001957



## Ein kleines „großes“ Dankeschön

Wir glauben, es ist an der Zeit „Danke“ zu sagen für die jahrelange unermüdliche Arbeit der vielen fleißigen, stillen Helfer der Gartensparte „Anklamer Chaussee“, die mehr als ihre 5 Pflichtstunden leisten. Denn sie möchten auch, dass diese Anlage sauber und gepflegt bleibt. Es ist nicht immer leicht und einfach, da sie auch schon jung gebliebene 60 und 70 Jahre und drüber sind.

Aus unserer Sicht haben sich für das Jahr 2016 Peter und Heiner Schmidt, Ingolf Niemann und Richard Wallasch ein extra „Danke“ verdient.

Auch die Arbeit des Vorstandes sollte einmal lobend hervorgehoben werden. Seine gesellschaftliche Tätigkeit ist für viele Gartenfreunde zur Selbstverständlichkeit geworden. Auch der Vorstand benötigt die Hilfe und die Unterstützung aller Gartenfreunde, damit diese Anlage so erhalten bleiben kann.

Wir wünschen allen Mitgliedern ein gesundes Jahr 2017 und einen guten Start in die neue Gartensaison.

Gartensparte „Anklamer Chaussee“

## Wir gratulieren

### Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Februar

#### Stadt Friedland

Frau Kristina Kurzke	zum 70. Geburtstag
Herrn Peter Fritzsche	zum 70. Geburtstag
Herrn Richard Wallasch	zum 70. Geburtstag
Frau Heide Heling	zum 75. Geburtstag
Frau Sibylle Seyffarth	zum 75. Geburtstag
Frau Irmgard Bahls	zum 75. Geburtstag
Frau Inge Wojak	zum 75. Geburtstag
Frau Edelgard Hecht	zum 80. Geburtstag
Herrn Günter Bannatz	zum 80. Geburtstag
Herrn Lothar Lindner	zum 80. Geburtstag
Herrn Alfred Blum	zum 85. Geburtstag

#### Stadt Friedland OT Bresewitz

Herrn Viktor Fiedler	zum 80. Geburtstag
----------------------	--------------------

#### Gemeinde Galenbeck

Frau Bärbel Fischer	zum 75. Geburtstag
Frau Ilse Lorenz	zum 80. Geburtstag
Herrn Peter Grunow	zum 80. Geburtstag
Frau Grete Herrholz	zum 90. Geburtstag

#### Gemeinde Genzkow

Herrn Heinz Begander	zum 90. Geburtstag
----------------------	--------------------



## Seniorenbetreuung

### Jahresausklang 2016

Am 31. Dezember 2016, dem Silvestervormittag, war im Seniorenclub Friedland im DRK-Haus Wasserwerk unser traditioneller Silvesterbrunch organisiert. Jedes Jahr am letzten Tag des Jahres zwischen 10 und 12 Uhr treffen sich die Senioren, um das alte Jahr zu verabschieden. Der Raum im „alten Wasserwerk“ war von Frau Flenker schon zur Partystimmung liebevoll mit Girlanden dekoriert. Auch ein Pfannkuchen für den Nachmittagskaffee lag zum Mitnehmen bereit. Viele Mitglieder waren gekommen, um bei Rotwein, Bockwurst, Rohkostsalat und Brot das alte Jahr ausklingen zu lassen.



Nette Gespräche verschiedene Gedichte und lustige Einlagen ließen uns in geselliger Runde nett und entspannt zusammen sitzen. Wir wünschen allen DRK-Senioren und Mitgliedern, allen Sponsoren und Mitarbeitern ein entspanntes 2017 bei guter Gesundheit.

**Clubrat  
DRK-Seniorenclub**

### Im DRK-Seniorenclub Friedland, Am Wasserwerk finden im Monat Februar 2017 folgende Veranstaltungen statt

<b>Mi. 01.02.2017</b>	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
<b>Do. 02.02.2017</b>	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
<b>Di. 07.02.2017</b>	14:00 Uhr	Spielenachmittag
<b>Mi. 08.02.2017</b>	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
<b>Do. 09.02.2017</b>	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
<b>Di. 14.02.2017</b>	14:00 Uhr	Spielenachmittag
<b>Mi. 15.02.2017</b>	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
<b>Do. 16.02.2017</b>	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
<b>Di. 21.02.2017</b>	14:00 Uhr	Geburtstag des Monats
<b>Mi. 22.02.2017</b>	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
<b>Do. 23.02.2017</b>	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
<b>Di. 28.02.2017</b>	08:30 Uhr	Aquagymnastik
	14:00 Uhr	Fasching

Änderungen vorbehalten!

Interessenten melden sich bitte persönlich im Seniorenclub am Wasserwerk bzw. telefonisch unter der Telefonnummer 039601 348108.

**DRK-Seniorenclub**



## Alle Jahre wieder!

Ein ereignisreiches Jahr 2016 liegt hinter uns. Es ist die Zeit noch mal auf das alte Jahr zurück zu blicken, sich noch einmal über die schönen gemeinsamen Feste zu freuen, die wir in gemütlicher Runde erleben durften. So feierten wir unseren Fasching, unser schönes Osterfest, fuhren gemeinsam zum Picknick an den Salower See. Auch unser Sommerfest mit Familie Teichert und das Oktoberfest mit „Mudder Fink'sch“ ist uns noch in guter Erinnerung. Im November kehrten wir bei Familie „Lorenz“ zum Mittagessen ein.



Der Höhepunkt des Jahres war dann unsere Weihnachtsfeier. Es ist die schönste Zeit im Jahr. Eine Zeit der Besinnung und der Freude. Eine Zeit der Wärme und des Friedens, doch vor allem eine Zeit der Zufriedenheit und Dankbarkeit. Gemeinsam mit den Tagesgästen bastelten wir die Adventsgestecke, backten Plätzchen und der Duft von Apfelsinen verwandelte unseren Gemeinschaftsraum in eine gemütliche Atmosphäre. Wir schmückten den Tannenbaum, sangen Weihnachtslieder und erzählten von vergangenen Weihnachtsfesten. Am 14.12.2016 nahmen wir alle gemeinsam ein Weihnachtsfrühstück an geschmückten Tischen bei Kerzenschein ein. Im Hintergrund erklang leise Weihnachtsmusik. Das alles sorgte für ein gemütliches Ambiente. Gegen 10 Uhr kamen die Kleinen aus der Kita „Kinderland“ und trugen ihr schönes Weihnachtsprogramm vor. In einem Punkt sind sich alle einig, mit Kindern ist das Weihnachtsfest noch mal so schön. Nach dem Kinderprogramm verteilten wir liebevoll eingepackte Geschenke an alle Tagesgäste. Es gab Glühwein oder Sekt, Plätzchen oder Stollen. Jeder konnte nach Herzenslust naschen.

Es sind immer wieder die kleinen Dinge, die das Leben so angenehm machen. Nun freuen wir uns schon auf dieses Jahr, das wir hoffentlich alle gemeinsam bei bester Gesundheit erleben dürfen. Es wurden schon Pläne geschmiedet, die unseren Tagesgästen eine schöne und unvergessliche Zeit bereiten sollen. In diesem Sinne wünschen wir allen viel Gesundheit, Freude am Leben und Zufriedenheit. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken!

*Evelin Bull*

**Zusätzliche Betreuungskraft**

## ► Schul- und Kitanachrichten

### Jahresabschluss in der Kita „Uns lüßt Kinnerstuw“

Am 13.12.2016 war es endlich wieder soweit, wir waren in der Weihnachtsbäckerei Deuse. Dort wurden wir herzlich empfangen. Nach der spannenden Besichtigung ging es an die großen Bactische. Zum Glück konnten schon alle Kinder drüber schauen. Alle haben ganz fleißig Plätzchen für unsere Weihnachtsfeier gebacken. Natürlich wurde auch kräftig genascht,

das war lecker. Auf dem Rückweg konnten wir im Opel Autohaus bei leckerem, warmen Kakao pausieren. Dankeschön Frau Kaab.



Wir danken allen Mitarbeitern der Bäckerei Deuse, sowie dem Herrn Franz, der uns mit seinem Bus bis vor die Bäckerei gefahren hat.

Durch Frau Hoth, Frau Wolff und Herrn Kaab war es uns möglich, einen erlebnisreichen Tag im Anklamer Theater zu erleben. Alle Kinder und die mit gereisten Erwachsenen hatten einen riesen Spaß und folgten der Vorstellung „Mikos in Aufruhr“ mit Begeisterung.



Bei unserer Weihnachtsfeier gab es viele leuchtende Augen. Als der Weihnachtsmann die tollen zahlreichen Geschenke für die Kinder aus dem Sack holte, gab es kein Halten mehr. Sofort wurde alles ausprobiert und zusammen gebaut. Durch eine großzügige Geldspende war es möglich, zusätzliche Wünsche der Kinder zu erfüllen. Vielen Dank Herr Hennig.



Die Erzieherinnen und Kinder der Kita „Uns lüßt Kinnerstuw“ wünschen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

## Weihnachtskonzert 2016

Ein ganz besonderes Konzert erlebten die Gäste in diesem Jahr in der Vorweihnachtszeit in der neuen Friedländer Gesamtschule. Zum 25. Mal trat der Chor unter der Leitung von Frau Gottlebe mit einem bunten Weihnachtsprogramm auf. Viele Schüler beteiligten sich aktiv in den vergangenen Jahren an diesen Konzerten, gestalteten sie immer zu einem Höhepunkt im jeweiligen Schuljahr. Deshalb erging zum Jubiläum eine Einladung an die ehemaligen Chorsänger, in diesem Jahr noch mal als Solist mitzuwirken oder per Videobotschaft Grüße zu übermitteln. Wir waren sehr erfreut, so viele Ehemalige auf der Bühne oder auf der Leinwand zu erleben. Wir danken euch und auch allen anderen Sängern für einen schönen Abend.

**Chor**  
neue friedländer gesamtschule



## Winterferienlager im Haus Wildtierland

### Mit dickem Fell hinaus in den Winter

Erlebt mit uns eine abenteuerliche Ferienwoche im Winterwildtierland! Wir begeben uns auf Spurensuche (im Schnee?) und erfahren wie unsere heimischen Wildtiere den kalten Winter überstehen. Welche Tiere ziehen lieber in den Süden? Welche sammeln im Herbst Vorräte und verschlafen einen großen Teil des Winters? Wer lässt sich ein dickes Fell wachsen und ist auch in den Wintermonaten aktiv? Und wer ist ein echter Winterschläfer und wird erst von den wärmenden Sonnenstrahlen im Frühling wieder zum Leben erweckt?

Gemeinsam wollen wir viel Zeit an der frischen Luft verbringen, den Wald mit seinen Bewohnern spielerisch entdecken und auch ins Nachbardorf nach Klepelshagen wandern. Dort werden wir von einem Ornithologen (Vogelkundler) empfangen, und können bei der wissenschaftlichen Vogelberingung mithelfen.

An unserem Vogelfutterplatz können wir beobachten wie viele verschiedene Vogelarten das Futterangebot dankbar annehmen. Wir stellen selber gesundes Vogelfutter her, bei dem für jeden „Geschmack“ etwas dabei ist. Jetzt im Februar werden die Tage schon wieder etwas länger. Und obwohl es noch frostig kalt draußen ist, bereiten sich viele Vögel schon auf die Brutsaison vor. Vor allem für Höhlenbrüter ist es nicht immer leicht einen geeigneten Brutplatz zu finden. Mit selbstgebauten Nistkästen können wir ihnen helfen.

Abends und wenn es uns draußen doch mal zu stürmisch wird, machen wir es uns mit selbstgebackenen Plätzchen und wärmendem Kinderpunsch im schönen neuen Schullandheim gemütlich, erleben unser Wildtierkino oder erzählen uns tierische Geschichten.

Wir freuen uns auf eine spannende Winterwoche vom 06. Bis zum 10. Februar 2017 im Schullandheim Gehren und in Wildtierland für Kinder von sieben bis zwölf Jahren!

Anmeldungen sind ab sofort möglich per E-Mail an [info@schullandheim-gehren.de](mailto:info@schullandheim-gehren.de) oder telefonisch unter 039772 20461. Adresse: Haus Wildtierland Schullandheim Gehren, Gehren 3, 17335 Strasburg. Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2017.

Kosten pro Kind: 125,00 € (laut Preisliste incl. Übernachtungen, Bettwäsche und Vollpension)

(Änderungen vorbehalten. Mindestteilnehmerzahl 15. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.)

## Dies und Das



„GeroMobil“ und „Dörpkieker“

Tourenplan



Im Februar ist das „GeroMobil“ in den unten aufgeführten Gemeinden unterwegs und steht allen pflegenden Angehörigen und Ratsuchenden mit dem Schwerpunkt Demenz, Demenzfrüherkennung kostenlos zur Verfügung.

Die Beratung, Hilfe und Unterstützung wird vom Team des „GeroMobils“ vertraulich und neutral durchgeführt.

Seit einigen Monaten ist der „Dörpkieker“ mit an Bord. Dieses Projekt ergänzt das bestehende Angebot und wendet sich an alle, die gemeinsam mit Nachbarn und Freunden aktiv ihr Leben gestalten möchten. Dazu bieten wir kostenlos Beratung und Unterstützung an und helfen Ihnen, Ihre eigenen Ideen zu verwirklichen bzw. bringen neue Ideen für Sie mit. Auch Wohnraumberatung und Unterstützung bei der Organisation und Koordination von professionellen Hilfsangeboten gehören zum Angebot.

31.01.2017

13:00 - 13:45

Schwichtenberg

Unser Ziel ist es, dass Betroffene so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung verbleiben können und dabei wollen wir Ihnen und Ihren Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

### Ansprechpartner:

Monika Clasen, Projektleiterin

Telefon: 03976 238225, Mobil: 0151 58781007

Christel Schultz, Projektmitarbeiterin, Dörpkieker

Mobil: 0171 7777561

E-Mail: [geromobil-torgelow@volkssolidaritaet.de](mailto:geromobil-torgelow@volkssolidaritaet.de)

**VOLKSSOLIDARITÄT** Uecker-Randow e. V.





## Annalise-Wagner-Preis 2017

### Ausschreibung

Die Annalise-Wagner-Stiftung bittet um Bewerbungen oder Vorschläge für den **26. Annalise-Wagner-Preis**.



**Der Annalise-Wagner-Preis wird vergeben für einen wissenschaftlichen, populärwissenschaftlichen oder belletristischen Text aller Gattungen und Genres, der inhaltlich Bezug nimmt auf das Gebiet der historischen Region Mecklenburg-Strelitz bzw. Stargarder Land oder der von Autorinnen oder Autoren verfasst wurde, welche in dieser Region leben.**

Dieser Text soll bereits veröffentlicht sein oder als veröffentlichungsreifes Manuskript vorliegen.

Veröffentlichungen dürfen nicht älter als drei Jahre sein.

Um den Annalise-Wagner-Preis können sich Autorinnen, Autoren oder Autorengruppen selbst bewerben. Gleichberechtigt sind Vorschläge des Kuratoriums der Annalise-Wagner-Stiftung und Vorschläge Dritter, wenn das Einverständnis der Autorin, des Autors oder der Mitglieder einer Autorengruppe schriftlich vorliegt.

Es gibt keine Teilnahmebeschränkung.

Je Bewerbung oder Vorschlag kann ein Text eingereicht werden. Dieser Text ist der formlosen schriftlichen Bewerbung oder dem Vorschlag in einem Exemplar beizufügen, bei digitalen Medien zusätzlich als Papierausdruck. Das Manuskript oder die Publikation wird nach Beendigung der Juryarbeit zurückgegeben.

**Der Annalise-Wagner-Preis ist mit 2.500 Euro dotiert.**

**Bewerbungen und Vorschläge sind schriftlich einzureichen an**

Annalise-Wagner-Stiftung  
c/o Regionalbibliothek Neubrandenburg  
Marktplatz 1  
17033 Neubrandenburg

**Einsendeschluss ist am 15. März 2017.**

Über die Vergabe des Annalise-Wagner-Preises entscheidet eine jährlich neu berufene Jury, die sich paritätisch zusammensetzt aus Mitgliedern des Kuratoriums der Annalise-Wagner-Stiftung und Vertretern gemeinnütziger Körperschaften. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zusätzlich zum Annalise-Wagner-Preis kann die Jury vorschlagen, einen Text junger Autorinnen oder Autoren (bis 27 Jahre) mit einer „Lobenden Anerkennung“ auszuzeichnen. Diese ist mit 200 Euro dotiert.

Annalise-Wagner-Preis und Lobende Anerkennung werden im Juni 2017 öffentlich verliehen.

Neubrandenburg, im Dezember 2016

**Kuratorium der Annalise-Wagner-Stiftung**

Annalise-Wagner-Stiftung  
c/o  
Regionalbibliothek  
Neubrandenburg  
Marktplatz 1  
17033 Neubrandenburg

Telefon 0395 5551333  
stiftung.bibl@neubrandenburg.de

Spenden-Konto  
IBAN: DE60150502003200012462  
BIC: NOLADE21NBS  
www.annalise-wagner-stiftung.de

## Liebe Friedländer Einwohner,

wir haben in Ihrer Stadt einen neuen Pflegestützpunkt eröffnet. Wir, das ist die Sozialstation Dirk Weise mit Hauptsitz in Prenzlau.

Unsere Mitarbeiter vor Ort in Friedland haben in viel Eigeninitiative einen schönen Pflegestützpunkt in der Turmstraße Nr. 4 geschaffen.

Schauen Sie gern einmal hinein und lernen Sie unsere stellv. Pflegedienstleitung Frau Krause, ihr junges Team und unsere Angebote rund um die Pflege und Betreuung kennen.

Wir wussten im Sommer 2016 noch nicht, wie die Stadt Friedland und ihre Bürger uns aufnehmen würden, wir waren verhalten skeptisch. Heute wissen wir, dass der Weg hierher der richtige war und haben eine sehr positive Meinung zu unserem Standort Friedland.

Was wir aus diesen guten Begegnungen und Bedingungen machen, hängt nun in erster Linie von unseren Leistungen für die Einwohner von Friedland und der näheren Umgebung ab.

Wir möchten von Anfang an offen und transparent für jene sein, die Informationen oder Unterstützung zu Themen wie Pflegegrade, Behördengänge, Haushaltshilfe im Alter, in allgemeiner Alten- und Krankenpflege, in ambulanter Intensivpflege, bis hin zur Pflege und Betreuung von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, sowie dem Leben in einer Senioren-Wohngemeinschaft mit einer 24-h-Betreuung durch geschultes Personal, benötigen.

Ausgebildetes Fachpersonal haben wir für jede Anforderung zur Verfügung, denn Dirk Weise beschäftigt in unserer Sozialstation derzeit über 110 Mitarbeiter. Auf dieses Potential können wir gegebenenfalls zurückgreifen.

Beide Wohnungsgesellschaften haben uns bei der Suche geeigneter Räume unterstützt, haben uns in Gesprächen viele Tipps gegeben, wie wir gemeinsam über viele Jahre in Friedland für ältere und hilfebedürftige Einwohner aktiv sein können. Frau Steinke und Frau Schulz von der FRIWO waren unsere ersten Ansprechpartner, später auch Herr Niepel von der WGF mit seinem Team.

Mit Flyern und Werbung möchten wir auf uns aufmerksam machen und sie zu einem Informationsgespräch in unsere Büroräume in der Turmstraße 4 einladen.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir den Geschäftsinhabern und Einrichtungen, die uns erlaubten, unsere Flyer bei ihnen auszulegen.

Die Apotheke in der Turmstraße, die Praxis von Frau Dr. Conin, unsere Nachbarin vom Blumengeschäft nebenan, welche uns viele Tipps zur Eröffnung gab, die netten Mitarbeiter der Ergo-Versicherung, das Obstgeschäft am Markt, der Friseur am Markt, das Schreibwarengeschäft in der Turmstraße, ja selbst die Bäckerei Deuse und natürlich beide Wohnungsgesellschaften haben uns bei unserem Anliegen unterstützt.

Liebe Friedländer, wir freuen uns darauf, mit Ihnen und für Sie arbeiten zu dürfen.

**Ihr Pflegeteam der Sozialstation Dirk Weise in Friedland**

# UDO PASEWALD

Telefon: 0171/9 71 57 39  
u.pasewald@wittich-sietow.de

# DOREEN MAHNCKE

Telefon: 039931/5 79 57  
d.mahncke@wittich-sietow.de



**LINUS WITTICH Medien KG**

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.  
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30  
e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de · www.wittich.de



## Bestattungen Abendsonne GmbH

Neubrandenburg & Friedland

www.bestattungen-abendsonne.de  
info@bestattungen-abendsonne.de

Beratung  
**Stefanie Gude**  
17098 Friedland  
Anklamer Straße 4  
Tel.: 039601-32 36 80

Eines Morgens wachst du nicht mehr auf,  
die Vögel aber singen, wie sie gestern sangen.

Nichts ändert diesen neuen Tageslauf. –  
Nur du bist fortgegangen – du bist nun frei,  
unsere Tränen wünschen dir Glück.

Goethe

Es rauschen die  
Wasser, die Wolken  
vergehen, doch blei-  
ben die Sterne,  
sie wandeln und  
stehen. So auch mit  
der Liebe der Treuen  
geschieht: Sie wegt  
sich, sie regt sich und  
ändert sich nicht.

Goethe

## Trauer- ANZEIGEN

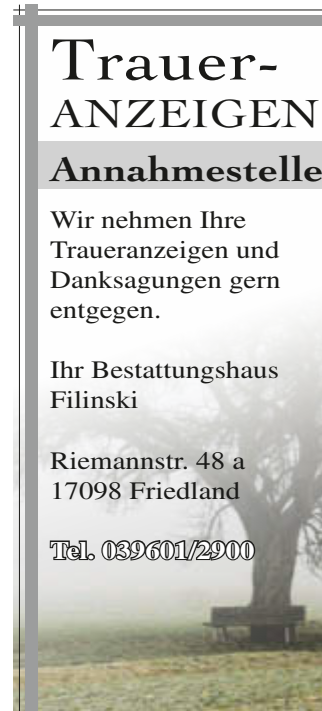
### Annahmestelle

Wir nehmen Ihre  
Traueranzeigen und  
Danksagungen gern  
entgegen.

Ihr Bestattungshaus  
Filinski

Riemannstr. 48 a  
17098 Friedland

Tel. 039601/2900



Du warst so stark, hast gekämpft und doch verloren.

Am 20. Dezember 2016 verstarb im Alter von  
35 Jahren unsere geliebte Tochter und Schwester

**Caroline Gockeln**

geb. Zendt

Wir bedanken uns für die erwiesene Anteilnahme.

In stiller Trauer  
Petra und Heinz-Günter Zendt  
Oliver Zendt und Familie

Nienburg/Friedland, im Dezember 2016

## Herzlichen Dank

Sagen wir allen, die mit uns  
Abschied nahmen, für die  
tröstenden Worte, gesprochen  
oder geschrieben,  
für einen Händedruck oder eine liebe  
Umarmung, für die vielen Blumen  
und Geldzuwendungen, für alle Zeichen der  
Liebe, Freundschaft und Verbundenheit.

Ein besonderer Dank gilt der Hausärztin  
Frau Dipl.-Med. B. Räth,  
dem D.-Bonhoeffer-Klinikum in  
Neubrandenburg sowie  
dem BDH Klinikum Greifswald.

Besonderer Dank gilt auch der Rednerin  
Frau Sandra Filinski für die ehrenden  
Worte des Gedenkens,  
dem Bestattungshaus  
S. Filinski GmbH für die Unterstützung  
in der schweren Zeit und  
dem Blumenhaus Scharff.

Im Namen aller Angehörigen

**Brigitte Piontek,  
Jana Piontek und Tilla**



**Michael  
Piontek**

Friedland,  
im Dezember 2016



# DER FACHMANN

## ... WEISS IMMER RAT



Jagdgenossenschaft Lübbersdorf  
Der Jagdvorsteher

**Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung**  
Auf Grundlage des § 5 Abs. 1 Satz 1 Mustersatzung für Jagdgenossenschaften MV findet die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Lübbersdorf am 16.02.2017 um: 17.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Lübbersdorf statt.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht Vorstand
3. Finanzbericht
4. Beschluss über die Annahme der Mustersatzung
5. Wahl des Schriftführers
6. Sonstiges

Eckhard Hörner  
Jagdvorsteher  
Jagdgenossenschaft Lübbersdorf

**KLEINANZEIGEN ONLINE BUCHEN:**  
**[www.wittich.de](http://www.wittich.de)**

**DIESE SHOW KÜSST DICH WACH...  
MORGENS EINSCHALTEN!**

Der Radiomorgen für Mecklenburg-Vorpommern mit XXL-Morgenmann Onni Schlebusch & Sonnenschein Ariane Stahn

**Antenne MV**  
UNSER LAND MACHT UNS AN.

## Steuererklärung schon abgegeben?

# Wir leisten Hilfe

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

**Wissen, wie man Steuern spart!**

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Katrin Umlauf  
Wollweberstraße 21 · 17098 Friedland  
Tel.: 039601 - 3 07 13 · E-Mail: [info@vlh.de](mailto:info@vlh.de)



[www.vlh.de](http://www.vlh.de)

kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

## Inventurverkauf

Mehr als  
100 Modelle  
um 50%  
reduziert!

**ESPRIT**  
~~139,50€~~  
jetzt schon für **69,50€**

Aktion gültig vom  
25. Januar bis  
11. Februar 2017  
und nur solange der  
Vorrat reicht!

Ihr Partner für gutes Sehen

Riemannstraße 21b  
17098 Friedland ☎ 039601 20234  
Bahnhofstraße 52a  
17379 Ferdinandshof ☎ 039778 29480  
[www.optik-pfeiffer.de](http://www.optik-pfeiffer.de)



# Familienanzeigen

Einfach mal DANKE sagen



## Danke

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke aller Art zu meinem

### 80. Geburtstag

bedanke ich mich auf diesem Wege recht herzlich. Besonderer Dank gilt meinen Kindern, Schwieger- und Enkelkindern, Freunden, Nachbarn und Bekannten, dem Herrn Pastor Eusterholz sowie Bischoff Dr. Andreas von Maltzahn. Danke auch dem freundlichen Team vom Hotel Vredeland für die Bewirtung.

*Christa Kiepert*  
Schwanbeck, im Dezember 2016



## LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

Von A wie Aufkleber bis Z wie Zeitung, bestimmt ist auch für Sie das passende Produkt dabei!



Wir drucken mehr als nur Flyer: Aufkleber, Briefpapier, Briefumschläge, Stempel, Blöcke, Kalender, SD-Sätze, Schreibtischunterlagen, Plakate, Poster, PVC-Banner, Schülerzeitungen, Hochzeitszeitungen, Vereinshefte, Grußkarten, Postkarten, Eintrittskarten, Etiketten, Magazine, u.v.m.

Individuelle Stückzahlen erhältlich! Von der Kleinanfrage bis zur Großanfrage!

[www.lw-flyerdruck.de](http://www.lw-flyerdruck.de)

09191 7232-88  
info@LW-flyerdruck.de  
www.LW-flyerdruck.de



## neu.sw Strom Land Mein Strom aus der Region!

Wechseln Sie jetzt und profitieren Sie von unserem Kundenservice ganz in Ihrer Nähe. Sie brauchen sich um nichts zu kümmern. Wir übernehmen den Wechsel für Sie!

Kundenbüro in der  
Turmstraße Neubrandenburg  
Mo – Fr 09.00 bis 19.00 Uhr  
Sa 10.00 bis 16.00 Uhr

Tel. 0800 3500-800 | [www.neu-sw.de/jetztwechseln](http://www.neu-sw.de/jetztwechseln)

neu.sw Mein Stadtwerk®



**DER FACHMANN**  
... WEISS IMMER RAT



## Fahrschule & Taxi

Helmut  
**Dröse**



Theoretischer Unterricht: **Montag, 16.30 bis 19.30 Uhr**, Anmeldung ab 30 Minuten vorher  
oder per mail: [fs-droese@online.de](mailto:fs-droese@online.de), Einstieg jederzeit möglich,  
Fahrerschulung **PKW, Zweirad, LKW, Traktor**

**Friedland • Schulstraße 2 • Telefon: 039601 20841 • Mobil: 01723827105**

**Unser Taxi-Service**  
Taxi Tag und Nacht  
Patiententransport für alle Kassen!

- Krankenhaus
- Kur
- Serienbehandlungen
- ambulante Krankenfahrten
- sitzend, auch im Rollstuhl 

**Taxiruf**  
**039601 20171**  
oder  
**0172 2389870**



**happy New Year**

*Ich wünsche allen Patienten, Freunden und Bekannten Gesundheit, Glück und Zuversicht für das neue Jahr.*

**LOGOPÄDISCHE PRAXIS**

Janine Dröse  
Mühlenstraße 97 b, 17098 Friedland  
Tel.: 039601/32249

**KLEINANZEIGEN ONLINE BUCHEN:**  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

**Ralf-Michael Baumann**  
Inhaber

Woldegker Chaussee 2 A  
17098 Friedland  
Tel. 039601 21534  
Fax 039601 348130  
E-Mail: [teppichwelt@gmx.de](mailto:teppichwelt@gmx.de)



*Alles für Ihre  
Raumausstattung -  
aus einer Hand!*

# Wir reparieren alles, was einen Stecker hat!

**TV • SAT • HAUSGERÄTE**

**039601 / 20263**

**EURONICS WATERSTRAT**

17098 Friedland | August-Bebel-Platz 1 |  
Wir sind für Sie da: Mo - FR 9:00 - 18.00 Uhr | SA 9:00 - 11:30 Uhr

**LW-flyerdruck.de**  
Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

Von A wie Aufkleber bis Z wie Zeitung, bestimmt ist auch für Sie das passende Produkt dabei!

[LW-flyerdruck.de](http://LW-flyerdruck.de)

09191 7232-88  
info@LW-flyerdruck.de  
www.LW-flyerdruck.de

## HEIM & HAUS®



**Energiespar-Rollläden für Wohndachfenster**



**Energiespar-Fenster**



**Energiespar- und Sicherheitsrollläden zum nachträglichen Einbau**



**Terrassenüberdachungen**

**Beratung • Produktion • Montage • Service**

**HEIM & HAUS® Fachberater**  
**Horst Gerloff**  
Vor dem Walltor 4, 17098 Friedland  
Tel.: 0174/9444957 - 039601/37973

**RenovierungsDachFenster**

Verbesserte Außen- & Innenoptik ohne Zusatzkosten. Die optimale Rollläden-Dachfenster-Kombination mit Funk-Solar-Antrieb

**RENOROLL**

- Markisen
- Rollläden
- Kunststofffenster
- Haustüren
- Dachfensterrollläden
- Wohndachfenster
- Terrassenüberdachungen
- Wintergartenbeschattungen
- Vordächer
- Garagentore